Bad Krozingen
Stadtverwaltung

Beteiligungsbericht

2023

Vorwort

Die Stadt Bad Krozingen hat neben den klassischen Verwaltungsarbeiten eine Vielzahl von weiteren Aufgaben, die sie auf Eigenbetriebe, Zweckverbände und private Unternehmen übertragen hat. So werden von Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen insbesondere Aufgaben in den Bereichen Energieversorgung, Wasser, Abwasserentsorgung, Kurbetrieb und Touristik, Gewerbe, Kultur- und Bildungswesen wahrgenommen.

Gem. § 105 Abs. 2 GemO (Gemeindeordnung), hat die Gemeinde, zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht (Beteiligungsbericht) über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Mit der Aufstellung des jährlichen Beteiligungsberichts soll dem Gemeinderat ein klares Bild über die Tätigkeiten der Unternehmen mit Gemeindebeteiligung vermittelt werden.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- für das jeweilige Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gemeinde u.a.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25% beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Im Beteiligungsbericht der Stadt Bad Krozingen wurde dabei versucht, die umfassenden Informationen der verschiedenen Jahresberichte zu bündeln und informativ aufzuarbeiten. Grundlage bilden die Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2023.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten der städtischen Beteiligungsgesellschaften und bietet dem Gemeinderat sowie der interessierten Öffentlichkeit eine Übersicht über das „Gesamtunternehmen Stadt Bad Krozingen“. Dabei soll mit diesem Bericht ein Beitrag zur größeren Transparenz der städtischen Beteiligungen und zur Verbesserung der Steuerung und Kontrolle geleistet werden.

Bad Krozingen, 09.12.2024

Volker Kieber
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanzkennzahlen 4

II. Übersicht Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen 6

III. Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen 8

1. Zweckverbände 8

1.1 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg 9

1.2 Abwasserzweckverband Staufener Bucht 13

1.3 Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau 19

1.4 Wasserversorgungsverband Möhlingruppe 23

1.5 Zweckverband Gewerbepark Breisgau 28

1.6 Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein 32

1.7 Komm.ONE 35

1.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband 37

2. Vereine 41

2.1 Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V. 42

2.2 Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. 48

2.3 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. 50

3. GmbH 56

3.1 Kur und Bäder GmbH 57

3.2 Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH 65

3.3 Theresienklinik Bad Krozingen II 71

Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH 71

3.4 Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH 76

3.5 badenova AG & Co. KG 80

3.6 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau (GAB) 87

4. Genossenschaften 92

4.1 Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG 93

4.2 Bauverein Breisgau eG 99

I. Bilanzkennzahlen

Erläuterungen ausgewählter Bilanzkennzahlen

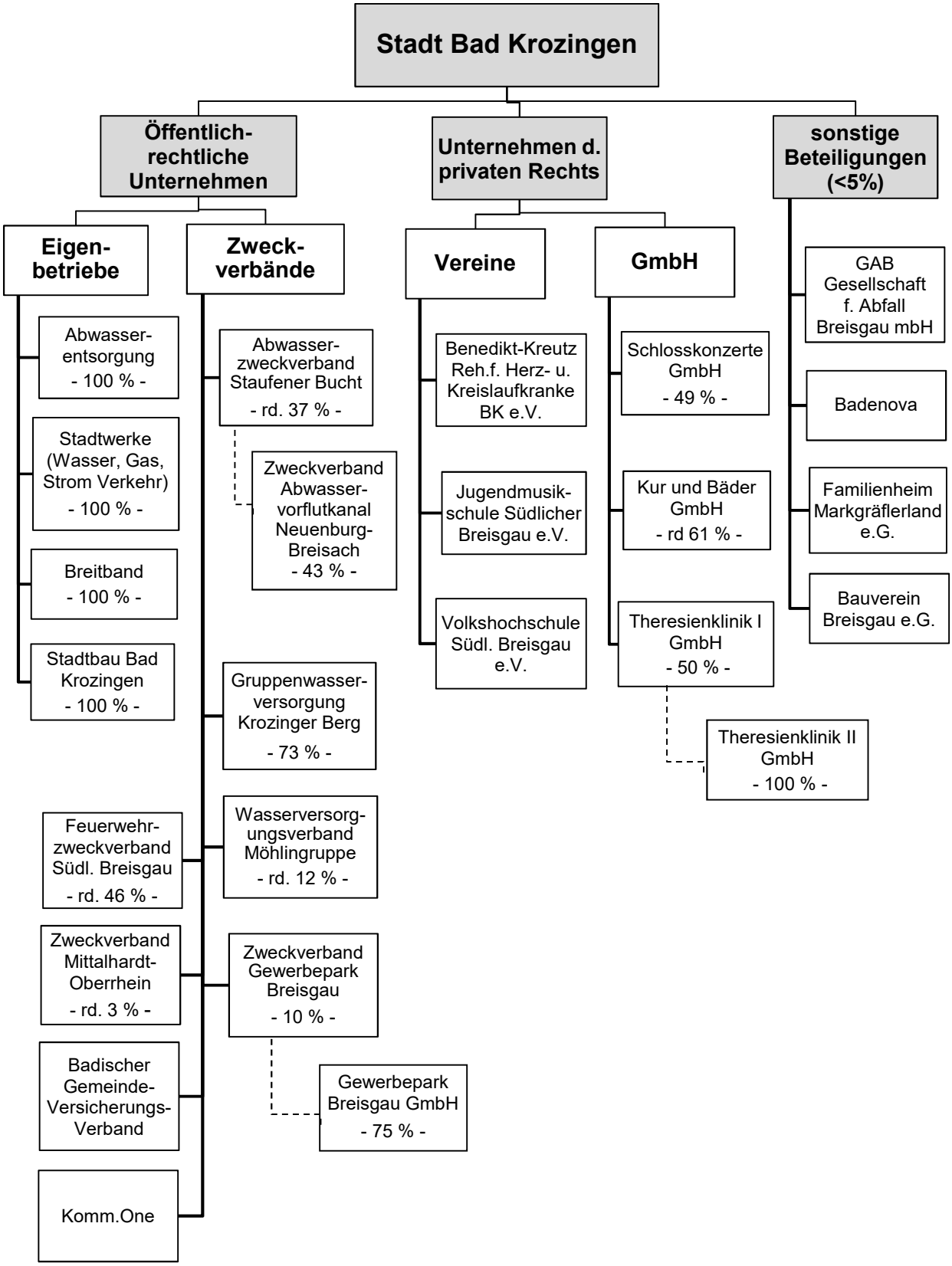
Für die Beteiligungsunternehmen werden grundsätzlich einheitliche Kennzahlen ausgewiesen. Zur Erleichterung der Berechnung und Interpretation werden diese im Folgenden erläutert:

Kennzahlen	Erläuterung
Anlagenintensität Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100	**Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.** Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens, da ein hoher Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen hohe Fixkosten impliziert.
Eigenkapitalquote Eigenkapital / Gesamtkapital x 100	**Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.** Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist vor allem im Branchenvergleich aussagefähig.
Umsatzrentabilität Jahresüberschuss / Umsatzerlöse x 100	**Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.** Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens. Ihre Aussagekraft erhält sie vor allem durch den Vergleich über mehrere Jahre, da Erhöhungen bzw. Verminderungen der Umsatzrentabilität Rückschlüsse auf eine verbesserte oder verschlechterte Wirtschaftlichkeit des Betriebes zulassen.
Eigenkapitalrentabilität Jahresüberschuss / Eigenkapital x 100	**Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.** Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cash Flow Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen - Zuschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhungen der Rückstellungen - Minderung der Rückstellungen	**Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht.** Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss an, der der Unternehmung für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.
Personalkostenintensität Personalkosten / Gesamtkosten	**Prozentualer Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand.** Diese Kennzahl gibt an, wie personalintensiv ein Unternehmen arbeitet.

Auf Grund von rechnerischen Rundungen kann es bei den im Folgenden dargestellten Kennzahlen ggf. zu Abweichungen gegenüber den Zahlen der Jahresabschlüsse der Beteiligungen kommen.

II. Übersicht Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen



Übersicht Beteiligungen 2023

Zweckverbände					
Beteiligung	**Art**	**Umlage (Anteil BK)**	**Schulden-stand**	**gesamtes Stammkap.**	**Anteil**
ZV Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg (2022)	Betriebskosten-umlage	794.051 €	2.257.777 €	274.840 €	73%
Abwasserzweckverband Staufener Bucht	Betriebskosten-umlage	973.032 €	10.892.119 €	4.124.160 €	37%
	Allgem. Umlage	496.051 €			
Feuerwehrzweckverband Südl. Breisgau	Verbandsumlage + Einzelkosten-abrechnung	41.220 € (nur Verbandsuml.)		-	46%
Wasserversorgungsverband Möhlingruppe	Betriebskosten-umlage	118.935 €	1.887.810 €	3.336.150 €	12%
ZV Gewerbepark Breisgau	-	-	0 €		10%
ZV Mittelhardt-Oberrhein	Verbandsumlage	3.000 €	-	-	3%
Komm.ONE					0,1615%
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	Versicherungs-policen		2.258.906 €	897.000 €	0,38%
Vereine					
Beteiligung	**Art**	**Betrag 2023 (Anteil BK)**			
Volkshochschule Südl. Breisgau e.V.	Zuschuss Unterrichtseinheiten	10.987 €		-	-
	Sachzuschuss Räume/ Sach- u. Personalkosten	100.423 €		-	-
Jugendmusikschule Südl. Breisgau e.V.	Gemeinde-zuschuss	117.593 €		-	-
GmbH					
Beteiligung	**Art**	**Betrag 2023 (Anteil BK)**	**Schulden-stand**	**gesamtes Stammkap.**	**Anteil**
Kur und Bäder GmbH	FVB A und B, Kurtaxe	1.682.486 €	11.221.625 €	2.368.912 €	61,05%
	Investitionskosten zuschuss	110.518 €			
Theresienklinik I GmbH	-	-	4.577.904 €	410.000 €	50%
Schloßkonzerte GmbH (2022)	Zuschuss	20.000 €	14.675 €	25.565 €	49%
Badenova	-	-	591.318.419 €	61.067.220 €	0,725%
Gesellschaft f. Abfallwirtschaft Breisgau mbH	Umlage	138 €	958.349 €	307.500 €	0,33%
Genossenschaften					
Beteiligung			**Schulden-stand**	**Geschäfts-guthaben**	**Geschäfts anteile**
Baugenossensch. Familienheim Markgräflerland eG	-	-	16.33.886 €	1.459.445 €	840 €
Bauverein Breisgau eG	-	-	197.614.314 €	20.375.815 €	620 €

III. Beteiligungen der Stadt Bad Krozingen

1. Zweckverbände

1.1 Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg

Allgemeine Daten

Anschrift:	Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg Basler Straße 30 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 407-0
E-Mail:	stadt@bad-krozingen.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 23.11.2023

1.1.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg hat die Aufgabe, seine Mitglieder mit Trinkwasser zu versorgen. Hierzu fördert und liefert er jährlich ca. 1,3 Mio. Kubikmeter Grundwasser. Zur Senkung des Nitratgehaltes, unter die vom Gesetzgeber geforderten 50 mg/l, wird nach dem neuen Liefervertrag fast die vollständige Wassermenge von dem badenova-Wasserwerk Hausen bezogen und die eigenen Brunnen nur zur möglichen Aufrechterhaltung der Wasserförderung genutzt.

Der Zweckverband erstrebt keine Gewinne.

1.1.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

1.1.3 Verbandsmitglieder

Die Städte Heitersheim und Bad Krozingen, die Gemeinde Hartheim und die Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

1.1.4 Verbandsorgane

a) Verbandsvorsitzender

Vorsitzender: Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen
Stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Stefan Ostermaier, Hartheim

- **Verbandsversammlung**

  Die Verbandsversammlung hat 100 Stimmen

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	73
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim	17
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen	9
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim	1

  Das Stimmenverhältnis ist der Höhe des Wasserbezugs der Verbandsmitglieder zu zuordnen.

1.1.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2023 noch nicht vor, daher werden für den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg die Zahlen aus dem Jahr 2022 aufgeführt.

Das Eigenkapital des Verbandes beträgt zum 31.12.2022 274.840,26 €. Das sind rund 9,95% der Bilanzsumme (2.763.030,28 €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich Ende des Wirtschaftsjahres 2022 auf 2.057.777,31 €. Neuaufnahmen in Höhe von 250.000 € stehen Tilgungen in Höhe von 143.271,72 € gegenüber.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurde von den Verbandsgemeinden als Vorauszahlung eine Betriebskostenumlage in Höhe von 1.130.300 € erhoben. Aufgrund des Jahresergebnisses beträgt diese 1.085.201,87 € (Vorjahr: 1.011.747,94 €). Der Anteil von Bad Krozingen an der Betriebskostenumlage beträgt 794.051,03 €. Eine Vermögensumlage wurde im Wirtschaftsjahr 2022 nicht erhoben.

Die Verbandsgemeinden haben im Berichtsjahr 2022 insgesamt 1.506.557 cbm Wasser bezogen (Vorjahr: 1.367.542 cbm). Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr von 139.015 cbm bzw. 10,17 %. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt 1.002.640 cbm (66,55%). Der größte Teil des Fremdwasserbezugs (89,27 %) kam von der badenova AG & Co. KG.

Bei einem Wasserbezug in 2022 von 1.506.557 cbm errechnet sich ein Wasserpreis 2022 von 0,720 € je cbm.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt ausgeglichen ab, weist also weder einen Gewinn noch einen Verlust aus.

1.1.6 Personalstand

Eigenes Personal beschäftigt der Zweckverband "Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg" nicht. Die Verbandsverwaltung wird von Bediensteten der Stadt Bad Krozingen wahrgenommen und vom Verband gesondert vergütet.
Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsanlagen werden von Arbeitern des städtischen Bauhofes Bad Krozingen ausgeführt. Der Zweckverband erstattet der Stadt die hierfür entstandenen Kosten nach Einzelnachweisen.

1.1.7 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	2.624	2.541	Eigenkapital		
II. Finanzanlagen	0,1	0,1	Rücklagen (allgemeine)	275	275
Summe AV	**2.624**	**2.541**	**Summe Eigenkapital**	**275**	**275**
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	120	95	**B. Rückstellungen**	0	0
II. Kassenbestand, Guthaben	20	35			
			C. Verbindlichkeiten	**2.488**	**2.396**
Summe UV	**139**	**130**	davon - ggüber Kreditinstitute	2.258	2.151
			sonstige	230	245
Summe Aktiva	**2.763**	**2.671**	**Summe Passiva**	**2.763**	**2.671**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Betriebsumlage	1.085	1.012
Sonstige betriebliche Erträge	6	3
Summe betriebliche Erträge	**1.092**	**1.015**
Materialaufwand	776	724
Abschreibung	145	138
Personalaufwand	19	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	120	98
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.060**	**981**
Betriebsergebnis	**31**	**34**
Finanzergebnis	31	34
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Außerordentliche Erträge		
Steuern		
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

1.1.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2022 T€	2021 T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**94,96%**	**95,15%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	2.624	2.541
Gesamtvermögen	2.763	2.671
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**9,95%**	**10,29%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	275	275
Gesamtkapital	2.763	2.671
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Umsatzerlöse	0	0
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/ Eigenkapital	0	0
Cash Flow	**145**	**138**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	145	138
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**1,84%**	**2,13%**
Personalkosten x 100/	19	21
Gesamtkosten	1.060	981

*Bei diesem Zweckverband wird das Defizit durch die Umlage auf 0 ausgeglichen. Dadurch gibt es keine Überschüsse aus denen sich die Kennzahlen errechnen ließen.

1.2 Abwasserzweckverband Staufener Bucht

Allgemeine Daten

Anschrift:	Abwasserzweckverband Staufener Bucht Basler Straße 49 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 92339-0
E-Mail:	info@azv-staufener-bucht.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 07.05.2024

1.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter (Rhein) in einer Gruppenkläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich unterzubringen. Ziel ist die Reinhaltung der Gewässer.

Der Zweckverband erzielt keine Gewinne.

1.2.2 Stammkapital

Das ausgewiesene Stammkapital beträgt zum 31.12.2023 4.124.160,40 €.

1.2.3 Verbandsmitglieder

Die Städte Bad Krozingen, Breisach, Freiburg i.Br., Heitersheim und Staufen sowie die Gemeinden Bollschweil, Ehrenkirchen, Eschbach, Hartheim, Merdingen, Münstertal, Schallstadt, Sölden, Wittnau und der Gewerbepark Breisgau (ZGB) bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht ist mit 43% am Zweckverband Abwasservorflutkanal Neuenburg-Breisach beteiligt.

1.2.4 Verbandsorgane

a) Verbandsvorsitzender

Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen

b) Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsmitglieder. Insgesamt hat die Verbandsversammlung 1.000 Stimmen

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	371
Bürgermeister Oliver Rein (stellv. Vorsitzender)	Breisach	35
Ortsvorsteher Christian Schildecker	Freiburg (Munzingen)	45
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim (Ortsteil Gallenweiler)	6
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen	124
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil	30
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen	109
Bürgermeisterin Sarah Michaelis	Eschbach	31
Bürgermeister Volker Kieber	Verbandsvorsitzender des ZV Gewerbepark	16
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim	69
Bürgermeister Martin Rupp	Merdingen	37
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Münstertal	66
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt	26
Bürgermeister Markus Rees	Sölden	16
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau	19

1.2.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Aufwandsergebnis der Erfolgsrechnung 2023 beziffert sich auf 5.639.709,33 € (Vorjahr 4.154.527 €) im ordentlichen Ergebnis. Der Aufwand 2022 wird somit um 115.557,33 € (2,1 %) überschritten. Das Ertragsergebnis ohne Umlagen und Auflösungen war mit 224 T€ geplant, es konnten 270 T€ vereinnahmt werden, was ebenfalls zu einer Umlagenreduzierung beiträgt.

Das ordentliche Ergebnis 2023 schließt ausgeglichen ab, weist also weder einen Gewinn noch einen Verlust aus.

Nach den Bestimmungen der Verbandssatzung werden eine Betriebskostenumlage und eine Allgemeine Umlage zur Deckung des nicht durch andere Einnahmen ausgeglichenen Aufwandes erhoben.

Die Betriebskostenumlage bemisst sich nach der Trockenwettermenge des Abrechnungsjahres. Die Allgemeine Umlage wird nach einem festgeschriebenen prozentualen Verteilerschlüssel erhoben. Dieser bemisst sich an den Abwassergebührenmengen und wird im Dreijahresrhythmus angepasst.

Es ergibt sich dabei eine Allgemeine Umlage von insgesamt 1.341.765,78 €. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt 496.050,80 € (36,97%). Die Allgemeine Umlage 2023 sinkt gegenüber dem Vorjahr um 193 T€. Die Abschreibungen sanken um 200 T€. Durch die neuen Investitionen steigt die AfA weiter. Das Verhältnis Restwert zu Anschaffungswert steigt, die Anlage wird „neuer“.

Es ergibt sich somit bei der allgemeinen Umlage eine Überdeckung von 12,7 T€ aus der Vorauszahlung.

Die Betriebskostenumlage beträgt insgesamt 2.546.605,70 €. Der Anteil von Bad Krozingen beträgt dabei 973.032,59 € (38,20 %). Die Betriebskostenumlage liegt um 334 T€ oder 15 % über dem Vorjahresergebnis, unter der Planung und ist ohne Berücksichtigung von Inflation der höchste absolute Wert bisher. Bei den Sachausgaben waren 1,49 Mio. € geplant, die leicht überschritten und mit 1,6 Mio. € umgesetzt wurde. Die restlichen Aufwendungen unterschritten den Ansatz, so dass unter dem Strich eine Rückzahlung der VU herauskommt.

An Abschreibungen auf Sachanlagen sind 2023 insgesamt 1.256.081 € angefallen, also 44 T€ mehr als geplant und 200 T€ weniger als 2022.

Zur Finanzierung des Defizits im Vermögenshaushalt 2022 wurde 2023 ein Darlehen i.H.v. 730.000 € aufgenommen. Dies betrifft das Jahr 2022 (§87 I und III GemO). es Weiteren wurden 592 T€ umgeschuldet. Darüber hinaus wurden 1,6 Mio. € neu und 1,0 Mio. € als Umwandlung von kurz- zu langfristig zu 0 % über die Stadt Bad Krozingen explizit als Zwischenfinanzierung für PXtract aufgenommen Der gebuchte Darlehensbetrag betrifft also nur im Bereich PXtract teilweise die Kreditgenehmigung für 2023.

Die geplante Kreditaufnahme 2023 (insg. 8,16 Mio €) für den AZV ohne PXtract belief sich auf 468.379 € neu zzgl. Umschuldung, in der Summe 1,06 Mio. €. Für PXtract wurden 5,1 Mio. € neu und 2 Mio. € Umschuldung geplant. Die Umschuldung der Gemeindedarlehen erfolgt erst, nachdem feststeht welcher Betrag genau für die Anlage nach Schlusszahlung aufgenommen werden muss.

Nach den Vorschriften des § 87 I GemO könnten max. die Differenz der Investitionsauszahlungen zu den Investitionseinzahlungen die mit den Auszahlungen zusammenhängen aufgenommen werden. In diesem Fall ist die Differenz bei 4.830.975 €. Die Berechnung der notwendigen Finanzmittel muss aber auch eine Betrachtung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Forderungen mit einbeziehen und die tatsächlichen liquiden Mittel abziehen. Aus der Bilanzbetrachtung ergibt sich, dass den kurzfristigen Verbindlichkeiten aus (371.222,72 €) kurzfristige Forderungen (530.697,29 €) entgegenstehen die zu einen Saldo von + 159.474,57 führen.

Die Investition in PXtract wird separat gesehen und separat unter Beachtung der noch in 2024 fließenden Zuweisung finanziert. Der Saldo der Investitionen ohne PXtract beläuft sich auf 0,5 Mio. €. D.h. die reinen AZV Investitionen ohne dieses Projekt müssen aus der AfA (abzgl. Auflösung) und fremden Mitteln finanziert werden und die Tilgung der Darlehen für den AZV ohne PXtract berücksichtigt werden. Deshalb liegt der vorgeschlagene Darlehensbetrag bei der errechneten Differenz von 190 T€. Finanzrechnung und Bilanz weisen einen Bankbestand von - 670 T€ auf. Darin sind 0,8 Mio. € an Liquiditätskredit der Stadt Bad Krozingen enthalten.

Der Kassenbestand war durch die Baumaßnahme PXtract negativ, durch die (inneren) Kassenkredite aber im tatsächlichen Bankkonto immer leicht im Plus. Da ein positiver Bankbestand von ca. 250 T€ aufgrund der Investitionstätigkeit gewünscht ist, müsste die Verwaltung 760 T€ aufnehmen. Durch die offene Finanzierung von PXtract ist die Rechnung aber nicht so einfach, deshalb schlägt die Verwaltung vor, dass ein Betrag von 190.000 € als Darlehen für das Jahr 2023 im Jahr 2024 aufgenommen wird.

Für das Projekt PXtract wird eine Gesamtfinanzierung im Jahr 2024 erfolgen, wenn die Investitionskosen voll bekannt sind. Dann werden die bislang als Zwischenfinanzierung aufgenommenen Mittel ebenfalls mit umgeschuldet. Die AfA erlaubt danach entsprechend den Regelungen des öff.re. Vertrags die Tilgung. Es wird eine lineare Abschreibung über 15 Jahre geben und ein Ratendarlehen über den gleichen Zeitraum. Somit ist die Rückführung

des Darlehens gewährleistet ohne, dass der AZV Staufener Bucht irgendwann eigene Mittel, außer denen seines Anteils, in das Projekt stecken muss.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Jahresende 2023 auf 20.733.082,36 € (2022: 19.023.140,74 €), damit um 8,25 % über Vorjahresniveau.

Der Abwasserzweckverband Staufener Bucht weist zum 31.12.2023 eine unveränderte Rücklage in Höhe von 4.124.160,40 € aus.

1.2.6 Personalstand

Der Personalaufwand war mit 1.295.200 € geplant und schließt mit 1.045.117 € ab. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 56 T€ (5,71 %) mehr und entspricht dem Wert aus 2021. Durch die zeitlichen Verzögerungen bei Stellenwiederbesetzungen wurde weniger als geplant verausgabt.

1.2.7 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenst.	4	5			
II. Sachanlagen	19.291	15.691	zweckgebundene Rücklagen	4.124	4.124
III. Finanzanlagen	42	45	Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0
Summe Anlagevermögen	**19.338**	**15.741**	**Summe Eigenkapital**	**4.124**	**4.124**
B. Umlaufvermögen			**B. Sonderpost. für Invest.zuweis.**	**3.706**	**3.730**
Forderungen	531	464			
liquide Mittel	130	2.084	**C. Rückstellungen**		
Summe Umlaufvermögen	**660**	**2.548**			
			D. Verbindlichkeiten	**12.876**	**11.160**
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	709	734	davon - ggüber Kreditinstitute	10.892	8.899
			sonstige	1.984	2.261
			E. Rechnungs-abgrenzungsposten		9
Summe Aktiva	**20.707**	**19.023**	**Summe Passiva**	**20.707**	**19.023**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	5.444	3.837
Sonstige betriebliche Erträge	196	317
Summe betriebliche Erträge	**5.640**	**4.155**
Materialaufwand	3.052	1.482
Personalaufwand	1.045	989
Abschreibung	1.256	1.456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	119	121
Summe betriebliche Aufwendungen	**5.472**	**4.048**
Betriebsergebnis	**167**	**107**
Finanzergebnis	167	107
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Außerordentliche Aufwendungen		
Steuern		
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	**0**	**0**

1.2.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2023 in T€	2022 in T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**93,39%**	**82,75%**
(Anlagevermögen / Gesamtvermögen x 100)		
Anlagevermögen	19.338	15.741
Gesamtvermögen	20.707	19.023
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**19,92%**	**21,68%**
(Eigenkapital/Gesamtkapital x 100)		
Eigenkapital	4.124	4.124
Gesamtkapital	20.707	19.023
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Umsatzerlöse	5.444	3.837
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden*	nicht vorhanden*

Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Eigenkapital	4.124	4.124
Cash Flow	**1.256**	**1.456**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	1.256	1.456
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**19,10%**	**24,43%**
Personalkosten/	1.045	989
Gesamtkosten	5.472	4.048

*Bei diesem Zweckverband wird der Jahresüberschuss/-Fehlbetrag auf 0 ausgeglichen. Dadurch gibt es keine Überschüsse aus denen sich die Kennzahlen errechnen ließen.

1.3 Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

Allgemeine Daten

Anschrift:	Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau Basler Straße 30 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 407-0

Jahresbericht 2023 erhalten am 16.07.2024

1.3.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Gegenstand des Feuerwehrzweckverbandes ist es, die Gemeinden bei der Erfüllung der Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz zu unterstützen. Die Mitgliedsgemeinden verpflichten sich zu einer gegenseitigen Überlandhilfe. Die Verbandsaufgaben sind in der Verbandssatzung in der Anlage 1 festgehalten.

Verbandsaufgaben:

1. Beschaffung, Wartung und Pflege der FW-Druckschläuche entsprechend der einschlägigen Vorschriften (Schlauchpool)
2. Beschaffung, Wartung und Pflege der umluftunabhängigen Atemschutzgeräte (ohne Masken) einschließlich Lungenautomaten (Atemschutzpool)
3. Beschaffung, Wartung und Pflege der Atemluftflaschen (Flaschenpool) einschließlich Befüllen
4. Wartung und Pflege der Atemschutzmasken
5. Reinigung der Einsatzkleidung
6. Jährliche Prüfung mit Dokumentation sämtlicher bei den Feuerwehren vorhanden feuerwehrtechnischen Geräte, sofern nicht die Überprüfung durch den Hersteller/ besondere Sachverständige vorgeschrieben ist
7. Programmierung von Meldeempfängern
8. Einrichtung einer gemeinsamen Kleiderkammer für den Feuerwehrdienstanzug
9. Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeinden bei Durchführung/Organisation von Lehrgängen nach FwV - Ausbildung
10. Durchführung von Aus- und Fortbildungen außerhalb der VwV-Feuerwehrausbildung
11. Beschaffung oder Bezuschussung der für den überörtlichen Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

1.3.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

1.3.3 Verbandsmitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Bad Krozingen, sowie die Gemeinden Ehrenkirchen, Hartheim, Münstertal und Bollschweil. Sie bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Die Gemeinden Ebringen, Horben und Sölden haben sich durch einen längerfristigen Vertrag an den Zweckverband gebunden und tragen dadurch dieselbe finanzielle Last, wie die anderen Mitglieder.

1.3.4 Verbandsorgane

a) <u>Verbandsvorsitzender</u>

Bürgermeister Thomas Breig, Ehrenkirchen

b) <u>Verbandsversammlung</u>

Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter jeder Mitgliedsgemeinde. Die Mitglieder haben folgende Stimmen:

Stadt Bad Krozingen	Bürgermeister Volker Kieber	21 Stimmen
Gemeinde Ehrenkirchen	Bürgermeister Thomas Breig	8 Stimmen
Gemeinde Hartheim	Bürgermeister Stefan Ostermaier	5 Stimmen
Gemeinde Münstertal	Bürgermeister Rüdiger Ahlers	6 Stimmen
Gemeinde Bollschweil	Bürgermeister Jörg Wagner	3 Stimmen
Gemeinde Sölden	Bürgermeister Markus Rees	2 Stimmen

1.3.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Das Rechnungsergebnis der Erfolgsrechnung liegt mit Erträgen und Aufwendungen von 195.170,19 € um 70.230 € unter dem Haushaltsansatz. Die Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Verbandsumlage) liegen mit 89.601,86 € um 31.323 € unter dem Planansatz. Die Erträge aus aufgelösten Investitionszuwendungen entsprechen mit 3.048,70 € dem Planansatz. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen blieben weiterhin aufgrund der Verringerung der Einsatzzahlen um 38.880 € unter dem Planansatz bei 102.519,63 €.

Die Deckung des Finanzbedarfs wird durch die Verbandsumlage finanziert, falls die Ausgaben des Zweckverbandes nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Die Umlage wird entsprechend den Einwohnerzahlen der Mitgliedsgemeinden erhoben.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schließen mit 88.170,74 € um 22.029 € unter dem Planansatz ab. Die Abschreibungen entsprechen mit 26.466,60 € dem Planansatz. Bei Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 329,65 € handelt sich um die Kosten für den Geldverkehr (Bankgebühren). Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen 48.325 € unter dem Planansatz bei 48.1740,67 €.

Insgesamt reicht die mit dem Wirtschaftsplan angeforderte Verbandsumlage von 120.925 € zum Ausgleich der Ergebnisrechnung. Die Verbandsumlage wird daher um -33.323 € auf 89.601,86 € angepasst.

Der Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung schließt mit -110.470,88 € ab. Investiven Zahlungen gab es keine im Jahr 2023. Zusammen mit den haushaltsunwirksamen Zahlungen schließt die Finanzrechnung mit einem Endstand von 20.473,68 € ab.

Die planmäßigen Abschreibungen und Auflösungen von Investitionszuschüssen führen zur leichten Abnahme des Anlagevermögens. Insgesamt hat sich das Bilanzvolumen mit 240.607,99 € im Vergleich zu 2022 um 34.016,75 € verringert.

1.2.6 Personalstand

Die Personalaufwendungen liegen in Höhe von 32.028,53 € liegen um 129 € knapp über dem Planansatz.

1.3.7 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenst.		1	Basiskapital und Kapitalrücklage	206	206
II. Sachanlagen	96	121	**Summe Eigenkapital**	**206**	**206**
Summe Anlagevermögen	**96**	**122**			
			B. Sonderposten für Investitionszuweis.	**11**	**14**
B. Umlaufvermögen	145	153			
Summe Umlaufvermögen	**145**	**153**	**C. Verbindlichkeiten**	**23**	**54**
			davon - ggüber Kreditinstitute	0	0
			Verbindl. aus LuL und sonstige Verbindl.	23	54
Abgrenzungsposten					
Summe Aktiva	**241**	**275**	**Summe Passiva**	**241**	**275**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umlagen	90	73
Kostenerstattungen	103	131
aufgelöste Investitionszuwend.	3	4
Summe betriebliche Erträge	**195**	**208**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88	64
Personalaufwand	32	30
Abschreibung	26	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	83
Summe betriebliche Aufwendungen	**195**	**208**
Betriebsergebnis	0,4	0,3
Finanzergebnis	-0,3	-0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**102**	**0**
Steuern	0	0
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

1.2.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2023 in T€	2022 in T€
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**39,74%**	**44,46%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	96	122
Gesamtvermögen	241	275
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**85,71%**	**75,10%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	206	206
Gesamtkapital	241	275
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Umsatzerlöse		
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Eigenkapital	206	206
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**16,44%**	**14,68%**
Personalkosten/	32	30
Gesamtkosten	195	208

1.4 Wasserversorgungsverband Möhlingruppe

Allgemeine Daten

Anschrift:	Wasserversorgungsverband Möhlingruppe Basler Str. 30 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 407-0

Jahresbericht 2023 erhalten am 18.10.2024

1.4.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes ist es, die Trinkwasserversorgung der Gemeinden Bollschweil, mit Ausnahme des Ortsteils St. Ulrich, Ehrenkirchen und Pfaffenweiler, sowie des Ortsteiles Biengen der Stadt Bad Krozingen und der Gemeinde Schallstadt, zu gewährleisten und wirtschaftlich zu betreiben.

Die Wasserabgabe an Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit der Verbandszweck nicht gefährdet wird.

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält und erweitert der Verband die vorhandenen Wasserversorgungsanlagen. Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

1.4.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor. Das ausgewiesene Eigenkapital besteht aus Vermögensumlagen der Verbandsmitglieder und ist somit variabel. Zum 31.12.2023 beträgt die gesamte Vermögenseinlage 3.336.150,50 €. Seit dem Jahr 2002 ist diese unverändert, da keine neue Vermögensumlage erhoben wurde.

1.4.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Bollschweil, Ehrenkirchen, Pfaffenweiler und Schallstadt bilden einen Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit mit dem Namen „Wasserversorgungsverband Möhlingruppe“.

1.4.4 Verbandsorgane

- **Verbandsvorsitzender**

Vorsitzender	Bürgermeister Thomas Breig, Ehrenkirchen
Stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Lukas Mahler, Pfaffenweiler

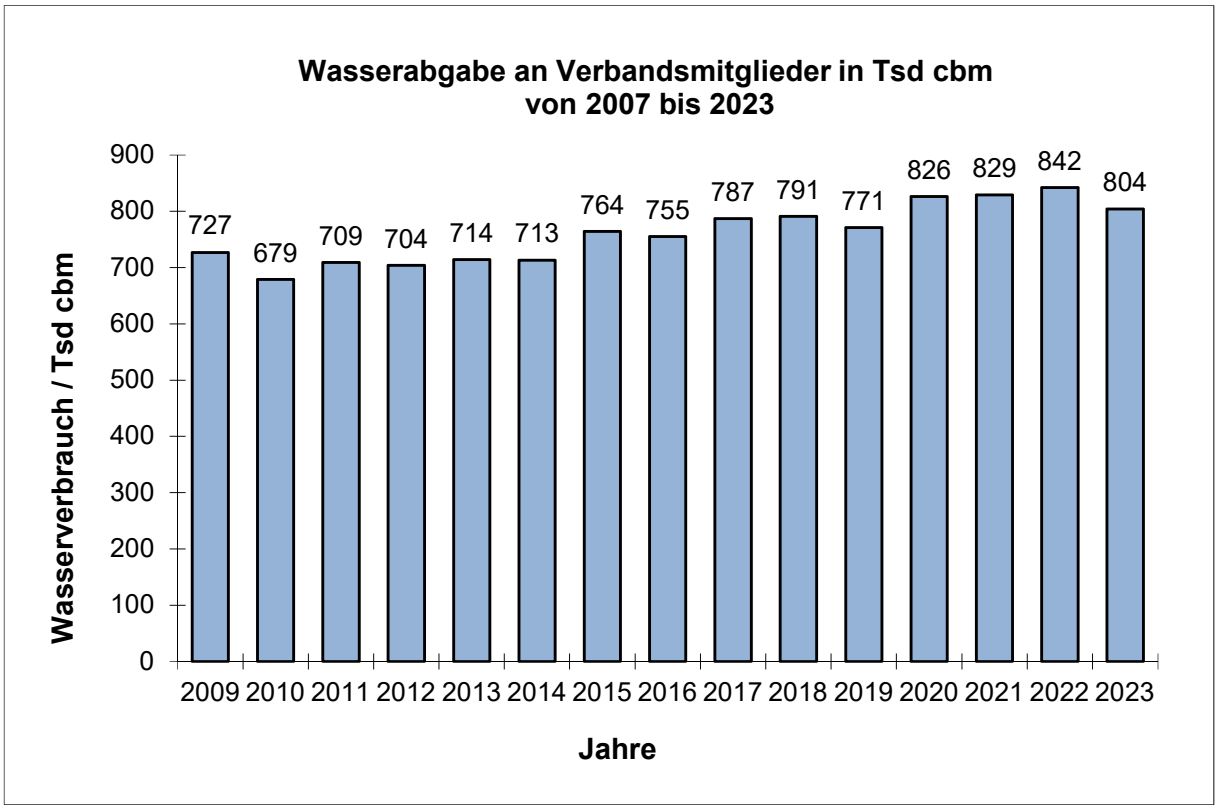
- **Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung hat 100 Stimmen, welche auf die Mitgliedsgemeinde nach ihrem Wasserbezug aufgeteilt sind. Die Verbandsversammlung besteht aus den jeweiligen Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden. Diese waren im Berichtsjahr:

		Stimmen
Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen	12
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil	14
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen	51
Bürgermeister Lukas Mahler	Pfaffenweiler	15
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt	8

1.4.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Wasserverkauf an die Verbandmitglieder betrug im Jahr 2023 803.527 cbm. Der Wasserabgabepreis der Möhlingruppe an seine Verbandsmitglieder für das Jahr 2023 beträgt 1,23 €/cbm (Vorjahr 0,99 €/cbm). Die Herkunft des Verbandwassers waren die Tuniberggruppe, die Schauinslandquellen und die Kirchhofener-Quellen.



Die Wasserbezugskosten (Plan 381.100 €, Ergebnis: 446.311 €) lagen deutlich über dem Planansatz. Der Fremdbezug wird eine immer wichtigere Absicherung zu den eigenen Quellen. Die Verbandsmitglieder haben im Berichtsjahr insgesamt 803.527 cbm Trinkwasser bezogen. Der Anteil des Wassers aus den verbandseigenen Schauinslandquellen mit rd. 25,51 % und Bezug der Kirchhofener-Quellen mit rd. 12 % haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Zukauf von der Tuniberggruppe musste dadurch erhöht werden und beträgt für 2023 rd. 62,49 %.

Die Betriebskostenumlage 2023 wird aufgrund des Jahresergebnisses auf 988.859,96 € (Planansatz: 1.103.495 €) festgesetzt. Gemäß der Verbandssatzung ist der Wasserbezug des laufenden Jahres Bemessungsgrundlage für die Betriebskostenumlage. Bad Krozingen (OT Biengen) bezog 12,03% (Vorjahr: 12,03 %) vom gesamten Wasserbezug. Für das Jahr 2023 beträgt die Nachzahlung für die Stadt Bad Krozingen 8.934,88 € (Vorjahr: Erstattung 30.836,25 €), da der Gesamtbetrag mit 118.934,88 € für Bad Krozingen höher als die Vorauszahlung (110.000 €) war.

Die Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 846.521,64 €. Die Aufwendungen für Unterhaltungen (Ergebnis: 695.034 €, Plan: 753.900 €) lagen deutlich unter dem Planansatz. Der geplante Abbruch des Hochbehälters Kirchhofen (100 T€) konnte noch nicht vollständig realisiert werden. Die restlichen Unterhaltungsmaßnahmen lagen somit im Normalbereich. Die Aufwendungen für Energie lagen -19.776 € (-16%) unter dem Planansatz und sind auf rückläufige Energiepreise zurückzuführen.

Die Abschreibungen in Höhe von 197.783 € lagen 30.478 € unter dem geplanten Ansatz. Durch Verzögerungen beim Leitungsausbau erfolgt der Abschreibungsbeginn entsprechend verzögert.

Der Finanzierungsmittelbedarf der Investitionstätigkeit besteht aus Nachzahlungen für den Neubau des Wasserwerks Kuckucksbad in Bollschweil, für welches restliche Auszahlungen in Höhe von 35.303,13 € im Jahr 2023 geleistet wurden.

Für den Leitungsneubau Norsingen sind Tiefbauauszahlungen in Höhe von 25.919,22 € angefallen.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit erfolgte im Haushaltsjahr 2022 die Darlehensaufnahme für das Jahr 2020 und 2021 in Höhe von 1.300.000 €, welche im Jahr 2023 umgeschuldet wurde und 355.000 € für das Jahr 2022/2023 neu aufgenommen wurden.

Die Kassenlage des Verbandes war jederzeit geordnet und die Zahlungsbereitschaft war stets gewährleistet. Finanzvermögen (Sonstige Anteilsrechte, Forderungen und liquide Mittel) betrug zum 31.12.2023 1.254.987,65 €.

1.4.6 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2023 auf 10.494 € (Vorjahr: 24.768 €). Das Ergebnis der Personalkosten 2023 (Wassermeister mit Stellvertreter, Verbandsverwaltung) weicht deutlich vom Plansatz (i.H.v. 29.740 €) ab. Im Laufe des Jahres wurde die technische Betreuung an die bn Netze GmbH aufgrund Personalausfällen übertragen.

1.4.7 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	4.267	4.444	Rücklagen (allgemeine)	3.336	3.336
II. Finanzanlagen	0,1	0,1	Jahresfehlbetrag/-überschuss		
Summe Anlagevermögen	**4.267**	**4.444**	**Summe Eigenkapital**	**3.336**	**3.336**
			B. Sonderposten für Investitionszuweis.	**470**	**480**
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonst. Vermög.	176	114	**C. Rückstellungen**	**4**	**4**
II. Guthaben, Kassenbestand	1.255	973			
			D. Verbindlichkeiten	**1.888**	**1.711**
Summe Umlaufvermögen	**1.431**	**1.087**	davon - ggüber Kreditinistitute	1.598	1.300
			andere	290	411
Summe Aktiva	**5.698**	**5.531**	**Summe Passiva**	**5.698**	**5.531**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	989	836
Sonstige betriebliche Erträge	10	10
Summe betriebliche Erträge	**999**	**847**
Materialaufwand	695	564
Personalaufwand	10	25
Abschreibung	198	200
Sonstige betriebliche Aufwendungen	65	55
Summe betriebliche Aufwendungen	**968**	**843**
Betriebsergebnis	30,5	3,2
Finanzergebnis	30,5	3,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**0**	**0**
Steuern	0	0
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	**0**	**0**

1.4.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2023 in T€**	**2022 in T€**
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**74,89%**	**80,35%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	4.267	4.444
Gesamtvermögen	5.698	5.531
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**58,55%**	**60,32%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100		
Eigenkapital	3.336	3.336
Gesamtkapital	5.698	5.531
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Umsatzerlöse	989	836
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	0	0
Eigenkapital	3.336	3.336
Cash Flow	**198**	**200**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	0	0
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	198	200
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	0	0
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**1,08%**	**2,94%**
Personalkosten/	10	25
Gesamtkosten	968	843

1.5 Zweckverband Gewerbepark Breisgau

Allgemeine Daten

Anschrift:	Zweckverband Gewerbepark Breisgau Hartheimer Straße 12 79427 Eschbach
Telefon:	07634 5108-0
E-Mail:	info@gewerbepark-breisgau.de

1.5.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Nach Auflösung des ehemaligen Militärflugplatzes wurde der Zweckverband Gewerbepark Breisgau von 12 kommunalen Gebietskörperschaften gegründet, um eine Konversion des Flugplatzes durchzuführen.

Der Zweckverband plant und erschließt das Verbandsgebiet, erwirbt und veräußert dort Grundstücke, siedelt Betriebe an, errichtet, unterhält und betreibt die im Verbandsgebiet erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

1.5.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor. Das ausgewiesene Eigenkapital besteht aus Investitionsumlagen der Verbandsmitglieder und ist somit variabel.

1.5.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Ballrechten-Dottingen, Ehrenkirchen, Eschbach, Freiburg i. Br., Hartheim, Heitersheim, Münstertal, Neuenburg am Rhein, Staufen, der Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler, bestehend aus den Gemeinden Auggen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg, sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bilden als Verbandsmitglieder unter dem Namen „Zweckverband Gewerbepark Breisgau“ einen Zweckverband.

<u>Deckung des Finanzbedarfs</u>

Die Deckung des Finanzbedarfs wird durch Umlagen der Verbandsmitglieder finanziert, falls die Ausgaben des Zweckverbandes nicht durch Einnahmen gedeckt werden können. Die Höhe der Umlage wird für jedes Haushaltsjahr festgelegt. Ein Überschuss der Umlage wird vom Zweckverband zurückbezahlt, sobald das Geld nicht für laufende Aufwendungen und Investitionen benötigt wird.

- **Verbandsdirektor**

  Markus Riesterer

Aufteilung und Abführung des Steueraufkommens

Bad Krozingen	11,0 %
Ballrechten-Dottingen	2,5 %
Ehrenkirchen	2,5 %
Eschbach	11,0 %
Freiburg i.Br.	30,0 %
Hartheim	16,5 %
Heitersheim	5,5 %
Münstertal	2,5 %
Neuenburg	5,5 %
Staufen	2,5 %
Gesamt	**89,5 %**

Der verbleibende Anteil von 10,5% des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler, wird auf die Stadt und Gemeinden Augen, Badenweiler, Buggingen, Müllheim und Sulzburg als Mitglieder dieses Gemeindeverwaltungsverbandes aufgeteilt. Dies ist durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt.

1.5.4 Verbandsorgane

- **Verbandsvorsitzender**

Vorsitzender	Bürgermeister Volker Kieber, Stadt Bad Krozingen
stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Stefan Ostermaier, Gemeinde Hartheim

- **Verbandsversammlung**

  Die Verbandsversammlung besteht aus einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds und einem weiteren Vertreter der Stadt Freiburg i.Br..
  Insgesamt gibt es 90 Stimmen:

	Stimmen	Umlagen-Anteil
Bad Krozingen	10	10,0 %
Ballrechten-Dottingen	2	2,5 %
Ehrenkirchen	2	2,5 %
Eschbach	11	10,0 %
Freiburg i.Br.	24	30,0 %
Hartheim	15	15,0 %
Heitersheim	5	5,0 %
Münstertal	2	2,5 %
Neuenburg	5	5,0 %
Staufen	2	2,5 %
Gem.Verw.Verband Müllheim-Badenweiler	8	10,0 %

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	4	5,0 %

Die Stimmverteilung in der Verbandsversammlung spiegelt das Beteiligungsverhältnis wieder.

1.5.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Aufgaben des Zweckverbandes:

I. Politische und finanzielle Gesamtsteuerung des Projekts
II. Bebauungs- und Grünordnungspläne
III. Erschließung mit Straßen, Wasserleitungen und Abwasserkanälen
IV. Grundsätze der Ansiedlungspolitik
V. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken
VI. Aufgaben der Gemeinden nach der Landesbauordnung
VII. Abschluss von Konzessionsverträgen
VIII. Festlegung von Gebühren und Entgelten

Die wichtigsten Einnahmequellen des Zweckverbandes sind neben den Erlösen aus Grundstücksverkäufen, die Anteile an der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer, welche die fünf Gemarkungsgemeinden entsprechend den Vereinbarungen in der Verbandssatzung an den Zweckverband Gewerbepark Breisgau abführen.

Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Der Jahresabschluss 2020 wurde am 08.05.2023 festgestellt.

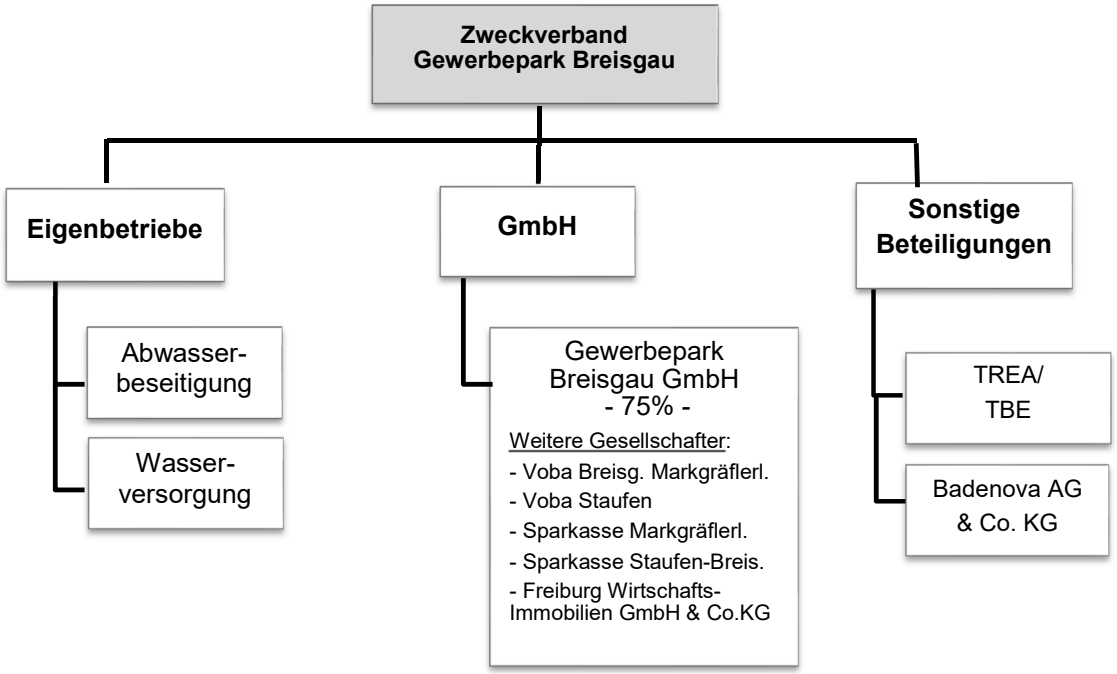
Die Summe der ordentlichen Erträge betrug im Jahr 2020 7.813.612,95 € (2019: 6.183.308 €) und die Summe der ordentlichen Aufwendungen 2020 5.486.123,62 € (2019: 3.519.137 €).

Der Zweckverband Gewerbepark Breisgau schließt das Jahr 2020 mit einem Gesamtergebnis in Höhe von 2.327.489 € (2019: 2,7 Mio. €). Das positive Ergebnis ist dem anhalten hohen Anteil an der Gewerbesteuer zu verdanken. Im Jahr 2018 konnte mit der Ausschüttung der Überschussbeteiligung laut Verbandssatzung begonnen werden. Das gesetzte Ziel, dass der Verband schuldenfrei wird, wurde im Jahr 2017 erreicht und konnte erhalten bleiben. Zukünftig anfallende Maßnahmen sollen mit eigenen Mittel finanziert werden können. Zudem sollen nach Möglichkeit keine neuen Umlagen von den Gemeinden erhoben werden.

<u>Überschussbeteiligung 2023:</u>
Im Jahr 2023 wurde eine Überschussbeteiligung von insgesamt 440.000 € vom Zweckverband Gewerbepark an die Stadt Bad Krozingen ausgezahlt.

26.01.2023: 110.000 €
13.06.2023: 110.000 €
14.12.2023: 220.000 €

Der Zweckverband weist folgende Beteiligungen auf:



1.5.6 Bilanzdaten

Aktiva	2020 T€	2019 T€	Passiva	2020 T€	2019 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenst.		1	Basiskapital	890	890
II. Sachanlagen	21.460	17.061	Rücklagen	31.625	29.297
III. Finanzanlagen	11.460	12.750			
Summe Anlagevermögen	**32.920**	**29.812**	**Summe Eigenkapital**	**32.514**	**30.187**
B. Umlaufvermögen			**B. Sonderpost. für Invest.zuweis.**	**7.658**	**7.412**
Forderungen	4.607	7.702			
liquide Mittel	5.338	3.538	**C. Rückstellungen**	**3.109**	**3.367**
Summe Umlaufvermögen	**9.945**	**11.240**			
			D. Verbindlichkeiten	**176**	**721**
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	592	635	davon - ggüber Kreditinstitute		
			sonstige	176	721
Summe Aktiva	**43.457**	**41.687**	**Summe Passiva**	**43.457**	**41.687**

1.6 Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein

Allgemeine Daten

Anschrift:	Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband "Mittelhardt-Oberrhein" 2 rue du Rhin 68740 Fessenheim Frankreich
Telefon:	(0033) 0389 486230
E-Mail:	d.fricker@cc-essordurhin.fr

1.6.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Förderung und Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen:
    - Errichtung und Entwicklung gemeinsamer Freizeit- und Tourismusnetzwerke
    - Förderung der Zweisprachigkeit
- Förderung und Umsetzung aller weiteren Aktivitäten die direkt oder indirekt die Beziehung zwischen den Verbandsmitgliedern in allen Bereichen unterstützen.

1.6.2 Stammkapital

Ein festgeschriebenes Stammkapital liegt nicht vor.

1.6.3 Verbandsmitglieder

Die Gemeinden Bad Krozingen, Hartheim, Eschbach, Staufen, Heitersheim, der Zweckverband „Gewerbepark Breisgau“, und der District „Essor du Rhin“ (mit den Mitgliedsgemeinden Blodelsheim, Fessenheim, Hirtzfelden, Munchhouse, Roggenhouse, Rumersheim-Le-Haut und Rustenhart) bilden einen grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverband mit dem Namen „Mittelhardt-Oberrhein“.

	Stimmen / Sitze
CDC „ Essor du Rhin“	8
Gemeinde Hartheim	1
Gemeinde Bad Krozingen	**1**
Gemeinde Eschbach	1
Stadt Staufen im Breisgau	1
Stadt Heitersheim	1
Zweckverband „Gewerbepark Breisgau“	3
Gesamt	**16**

1.6.4 Verbandsorgane

- **Verbandsversammlung - deutsche Seite -**

Bürgermeister Volker Kieber	Stadt Bad Krozingen
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Gemeinde Hartheim
Bürgermeister Mario Schlafke	Gemeinde Eschbach
Bürgermeister Michael Benitz	Stadt Staufen
Bürgermeister Christoph Zachow	Stadt Heitersheim
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Gemeinde Münstertal
Bürgermeister Patrick Becker	Gemeinde Ballrechten-Dottingen

- **Verbandsvorstand**

Präsident:	Claude Brender, Bürgermeister Fessenheim
Vizepräsident:	Stefan Ostermaier, Bürgermeister Hartheim

1.6.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Haushalts- und Kassenführung erfolgt nach französischem öffentlichem Recht. Zuständig ist die Gemeindekasse Blodelsheim.

Aus diesem Grund wird keine Bilanz wie bei einem deutschen Zweckverband aufgestellt. Beschlossen wird nur eine Einnahmenüberschussrechnung von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für das abgelaufene Jahr, meist zusammen mit dem neuen Haushaltsplan.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben:

Verwaltungshaushalt

Umlage deutsche Partner	24.000,00 €
Umlage Verband "Pays Rhin-Brisach"	24.000,00 €
sonstige Einnahmen	6.236,22 €
Summe Einnahmen:	**54.236,22 €**
Summe Ausgaben:	**39.008,69 €**
Rechnungsergebnis 2023:	**15.227,53 €**
Übertragener Überschuss aus 2022:	61.636,22 €
Überschuss im VwH in 2023:	**76.863,75 €**

Vermögenshaushalt:

Einnahmen:	9.373,00 €
Ausgaben:	55.853,42 €
Rechnungsergebnis 2023:	**-46.480,42 €**
Übertragener Überschuss aus 2022:	97.620,37 €
Überschuss im VmH in 2023:	**51.139,95 €**

Im Haushaltsbeschluss 2022 wurde die Verbandsumlage auf 3.000 € pro Verbandssitz festgelegt, d.h.

a) 24.000 € für den Gemeindeverband Pays Rhin-Brisach
b) 3.000 € jeweils für die deutschen Verbandsmitglieder, d.h. insgesamt auch 24.000 € für die deutsche Seite.

1.7 Komm.ONE

Allgemeine Daten

Anschrift:	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)/ ITEOS (ab 01.07.2018) /ab 01.01.2020 KomOne Krailenshaldenstraße 44 70469 Stuttgart
Telefon:	0721 95290
E-Mail:	mail@kivbf.de

1.7.1 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Gegenstand des Zweckverbandes ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Der Zweckverband erstrebt keine Gewinne.

1.7.2 Verbandsmitglieder

Den Zweckverband bilden Stadt- und Landkreise, Städte und Gemeinden im Sinne des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatischen Datenverarbeitung und des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit. Weitere Mitglieder können auch Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sein.

1.7.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer- und Melde,- wie auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

1.7.5 Geschäftsverlauf

Der Verbund übernimmt die Aufgaben der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) und der Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF). Die Datenanstalt ITEOS wurde zum 01.07.2018 gegründet. Ab Juli 2020 ändert sich der Namen zu „Komm.ONE“.

Der Jahresabschluss 2023 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor.

1.8 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Allgemeine Daten

Anschrift:	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) Durlacher Allee 56 79131 Karlsruhe
Telefon:	0721/660-0
E-Mail:	service@bgv.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 18.11.2024

1.8.1 Gegenstand des Verbands

Der BGV betreibt für seine Mitglieder nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung. Das Versicherungsgeschäft ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung des gemeinen Nutzens zu betreiben. Der Verband hat die Aufgabe, bei dem Betrieb seiner Versicherungssparten, insbesondere im Bereich der Feuerversicherung und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

1.8.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 897.000,00 € zum 31.12.2023.

Das Stammkapital des BGV wird durch Anteile der Mitglieder gebildet. Der Anteil am Stammkapital beträgt für jedes Mitglied 50 € je angefangene 5.000 € seiner jährlichen Beiträge. Das Stammkapital ist zum 1. Januar eines jeden Jahres festzustellen und einzufordern. Der Anteil am Stammkapital wird beim Ausscheiden eines Mitgliedes oder bei Auflösung des BGV zurückbezahlt.

1.8.3 Verbandsmitglieder

695 Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände waren zum 31.12.2023 Mitglied des Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verbands mit einer Gesamtstimmzahl aller Mitglieder in der Mitgliedergliederversammlung von 9.592 Stimmen. Die Stimmenanzahl der Stadt Bad Krozingen betrug bei der diesjährigen Mitgliederversammlung 66.

1.8.4 Verbandsorgane

a) Vorstand

Herrn Prof. Edgar Bohn (Vorstandsvorsitzender)
Herr tthias Kreibich (Stellvertretender Vorsitzender ab 01.07.2023)
Herr Dr. Moritz Finkelnburg (bis 31.03.2023)
Herrn Jürgen Schmitz (ab 01.07.2023)

b) Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus zehn Vertretern der Städte und Gemeinden, einem Vertreter des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg, zwei Vertretern der Landkreise, einem Vertreter der Zweckverbände und einem Vertreter der Körperschaften des öffentlichen Rechts. Bei den Vertretern der Städte und Gemeinden sollen möglichst alle Regionen des Geschäftsgebiets vertreten sein.
Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Dr. Christoph Schnaudigel.

c) Mitgliederversammlung

1.8.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Im Geschäftsjahr 2023 verzeichnete der BGV wiederum eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen deutlichen Anstieg der Bruttobeiträge, geringe Schadensaufwendungen und durch die Auswirkungen des Zinsanstiegs beeinflusst wurde. Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV, als Schadens- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt, der Versicherungsbestand auf 160.300 Verträge (Vorjahr: 158.069) gesteigert werden.

Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 70,9 Mio. € auf 76,8 Mio. € und beinhaltet nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 18,5 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. €), Kraftfahrtversicherung 11,2 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €), die Feuerversicherung 10,3 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) und die Technischen Versicherungen 11,0 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betrugen im Berichtsjahr 55,8 Mio. € (Vorjahr: 50,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines deutlich verbesserten Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden, betrugen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 43,5 Mio. € (Vorjahr: 44,1 Mio. €), was insbesondere auf einen gesunkenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung und in der Feuerversicherung zurückzuführen war.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 11.232 nach 10.504 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadensquote lag im Geschäftsjahr 2023 bei 72,7 % nach 71,2 % im Vorjahr.

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2023 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für die Mitglieder vorzusehen.

Nach einer gesunkenen Beteiligung der Rückversicherer am deutlich verbesserten Bruttoergebnis sowie einer Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €) betrug das versicherungstechnische Nettoergebnis vor Veränderung der Schwankungsrückstellung 8,9 Mio. € (im Vorjahr 7,0 Mio. €).

Nach einer Zuführung aus der Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen in Höhe von 4,7 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) schloss die versicherungstechnische Rechnung mit einem Gewinn in Höhe von 4,2 Mio. €, nach 4,8 Mio. € im Vorjahr.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis erbrachte bei einem sehr stark gestiegenen Kapitalanlageergebnis und bei geringen Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen einen Gewinn von 0,9 Mio. € (im Vorjahr 1,4 Mio. € Verlust). Somit lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bei 5,1 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €).

Nach Abzug des Steueraufwands in Höhe von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €) ergab sich ein Jahresüberschuss von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Dieser Betrag wird gemäß § 20 der Satzung in die Sicherheitsrücklage eingestellt.

Der Bestand an Kapitalanlagen stieg von 397,1 Mio. € um 9,3 Mio. € auf 406,4 Mio. €.

Die Erträge aus Kapitalanlagen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 2,8 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €) und das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen beträgt 1,7 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Damit konnte eine laufende Durchschnittsverzinsung von knapp unter 0,5 % (Vorjahr: 0,0 %) sowie eine Nettoverzinsung in Höhe von 0,5 % (Vorjahr: 0,1 %) erreicht werden.

1.8.6 Künftige Entwicklung

Die Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes auf den BGV sind derzeit nur schwer abzusehen. Die Prognosen zur Zinsentwicklung mit sinkenden Zinsen, die rückläufiger Inflation und die gesamtpolitische Lage insbesondere in Osteuropa und den eskalierten Nahostkonflikt lassen sich hinsichtlich ihres Einflusses auf den Binnenmarkt nicht sicher vorhersagen.

Beim Badischen-Versicherungs-Verband wird ein leicht höheres Kapitalanlageergebnis für das Geschäftsjahr 2024 erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2024 werden trotz schwierigen Rahmenbedingungen, deutlich steigende Brutto-Beiträge und ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Geschäftsergebnis geplant. Außerdem kann sich insbesondere durch Kursrückgänge und nachteilige Entwicklungen am Kapitalmarkt oder bei einzelnen Engagements ein noch schlechteres Kapitalanlageergebnis einstellen. Darüber hinaus könnte eine Welle an Insolvenzen zu einer wirtschaftlichen Krise führen.

1.8.7 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
			Stammkapital	897,0	831,6
Finanzanlagen	406.435,5	397.066,2	Rücklagen	155.725,2	152.902,6
Summe Anlagevermögen	**406.435,5**	**397.066,2**	**Summe Eigenkapital**	**156.622,2**	**153.734,1**
B. Umlaufvermögen			**B. Versicherungstechn. Rückstellungen**	**248.610,4**	**238.365,5**
I. Forderungen	7.111,9	5.916,7	**C. Andere Rückstellungen**	**24.790,8**	**24.034,6**
II. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst. u.andere Vermögensgeg.	3.714,9	2.451,0			
			D. Verbindlichkeiten	**2.258,9**	**3.586,3**
Summe Umlaufvermögen	**10.826,9**	**8.367,7**			
C. Aktive Rechnungs-abgrenzungsposten	**758,5**	**829,9**			
D. Aktive latente Steuern	**14.261,5**	**13.456,7**			
Summe Aktiva	**432.282,4**	**419.720,5**	**Summe Passiva**	**432.282,4**	**419.720,5**

2. Vereine

2.1 Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V.

Allgemeine Daten

Anschrift:	Volkshochschule Südlicher Breisgau Basler Straße 1 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 92650
E-Mail:	info@vhs-bad-krozingen.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 20.03.2024

2.1.1 Zweck des Vereins

Die Volkshochschule Südlicher Breisgau e.V. fördert unabhängig von Gruppeninteressen auf überkonfessioneller und überparteilicher Grundlage die Weiterbildung im Bereich ihrer Mitgliedsgemeinden. Sie erfüllt damit Aufgaben im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens.

Die Tätigkeit der Volkshochschule ist ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig. Sie ist nicht auf eigenwirtschaftliche Zwecke ausgerichtet.

2.1.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor.

2.1.3 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Leiter der Volkshochschule ist Hanna-Myriam Häger.

a) <u>Mitgliederversammlung</u>

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Mitgliedern oder deren gesetzlichen Vertretern zusammen.

Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen
Bürgermeister Jörg Kindel	Au
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil
Bürgermeister Hans-Peter Widmann	Ebringen
Bürgermeisterin Sarah Michaelis	Eschbach
Bürgermeister Stefan Ostermaier	Hartheim
Bürgermeister Christoph Zachow	Heitersheim

Bürgermeister Benjamin Bröcker	Horben
Bürgermeister Christian Ante	Merzhausen
Bürgermeister Lukas Mahler	Pfaffenweiler
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt
Bürgermeister Markus Rees	Sölden
Bürgermeister Michael Benitz	Staufen
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen

Vorstand

Bürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, 1. Vorsitzender
Bürgermeister Michael Benitz, Staufen, 2. Vorsitzender

2.1.4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Volkshochschule bietet den 83.670 Einwohnern der Mitgliedsgemeinden im Berichtsjahr ein breitgefächertes und zeitnahes Angebot an.

Der Haushaltsplan 2023 sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 993.400 € vor. Die von den Mitgliedsgemeinden zu leistenden Zuschüssen wurden auf 141.635 € festgesetzt. Kreditaufnahmen wurden nicht vorgesehen.

Das Jahresergebnis 2023 weist nun Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 971.341,87 € auf und unterschreitet den Planansatz somit um 22.058,13 € (-2,22 %). Im Vergleich zum Jahresergebnis 2022 liegt eine Überschreitung von 68.648,68 € (7,64 %) vor.

Bei den Teilnehmergebühren wurde unterschieden in Teilnehmergebühren, Einnahmen DeuFö (ehemals: Asy/BA) und Einnahmen Integrationskurse. Die Teilnehmergebühren betragen 675.661,10 € (Vorjahr: 600.564,57 €) und liegen in der Summe um 75 T€ über denen des Vorjahres. Der Planansatz wurde insgesamt um fast 12 T€ (+1,79 %) überschritten.

Die Zuschüsse vom Land entwickelten sich in der Summe ein wenig höher als im Haushalt 2023 vorgesehen. Der Zuschuss zu den Personalkosten liegt um 5.275,31 € über dem Ansatz. An sonstigen Zuschüssen konnten 1.670,80 € mehr vereinnahmt werden. Die Volkshochschule hat im Jahr 2023 keinen Bundeszuschuss für entgangene Einnahmen (SodeG) mehr erhalten.

Beim Sachzuschuss Mitgliedsgemeinden in Höhe von 100.422,57 € wurde ein Zuschuss der Stadt Bad Krozingen für die Geschäftsstelle im Josefshaus (95.434,52 T€) und für die Verwaltungskosten (4.988,05 €) verbucht.

Es wurden Zuschüsse der Mitgliedsstädte und -gemeinden in Höhe von 41.134,50 € erhoben. Der jährliche Betrag der Kommunen wurde mit 0,50 € je Einwohner festgelegt.

Sonstige Einnahmen: Beim Verkauf der Arbeitspläne, Anzeigen haben sich die Einnahmen wie vorgesehen entwickelt (+100,00 €) und bei den sonstigen Einnahmen konnten rund 800,00 € mehr als geplant eingenommen werden.

Die Einnahmen 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Teilnehmergebühren:	675.661,10 €	69,58 %
Zuschuss Land:	132.946,31 €	13,69 %
Zuschuss SodEG:	0 €	0 %
Zuschuss Gemeinden:	141.557,07 €	14,57 %
Sonstige Einnahmen:	20.977,39 €	2,16 %

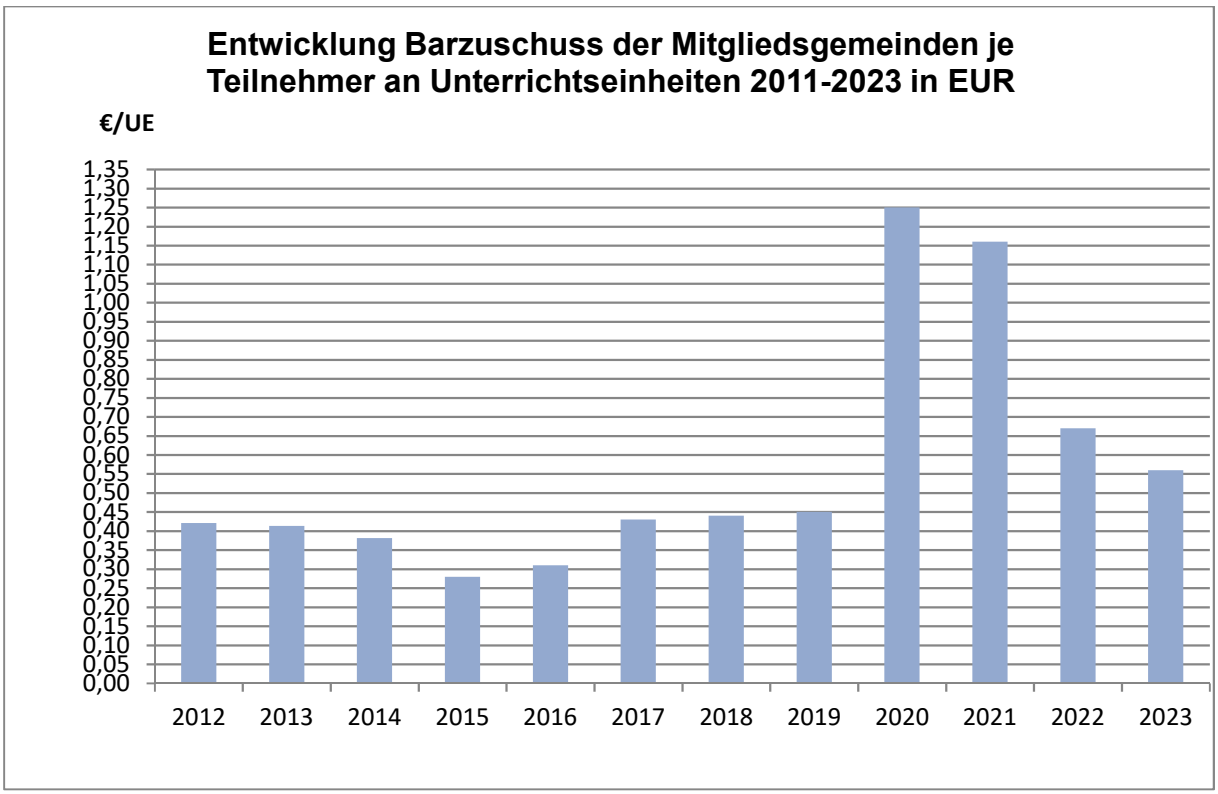
Die Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsgemeinden verdeutlicht die nachfolgende Grafik.

Entwicklung der Unterrichtseinheiten

	Ort	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Bad Krozingen	36.505	28.183	28.469	30.261	9.608	11.260	20.725	27.766
2	Staufen	19.685	12.416	13.237	13.103	4.278	4.227	8.453	8.405
3	Heitersheim	9.854	8.453	9.160	9.034	2.742	3.108	5.328	6.113
4	Ehrenkirchen	7.193	6.341	6.851	7.623	2.355	2.520	4.694	7.249
5	Schallstadt	7.494	7.591	9.080	7.844	2.356	2.090	3.747	3.411
6	Hartheim	12.146	4.701	4.821	4.760	1.664	1.568	2.916	3.546
7	Merzhausen	7.358	4.342	4.890	4.963	1.676	1.616	2.131	3.711
8	Eschbach	16.138	9.921	4.899	4.884	1.568	1.471	2.958	3.053
9	Ebringen	2.846	2.710	2.660	2.371	718	897	1.257	1.296
10	Bollschweil	3.713	3.619	4.419	3.348	1.393	2.225	2.622	3.168
11	Pfaffenweiler	2.517	2.371	2.722	2.530	851	765	869	916
12	Au	1.562	1.202	1.207	1.108	384	364	681	555
13	Sölden	1126	1.008	1.235	1.117	398	296	324	615
14	Wittnau	1.533	1.108	1.050	939	365	371	546	630
15	Horben	507	307	372	340	80	19	12	47
16	Münstertal					1.393	1.428	3.322	2.909
	Summe	**130.177**	**94.273**	**95.072**	**94.225**	**30.436**	**34.225**	**60.585**	**73.390**
	nachrichtlich:								
	andere Orte	13.981	7.743	9.593	13.133	2.950	2.027	8.408	9.324
	Integrationskurse	94.840	141.100	117.550	100.300	56.045	51.052	75.700	94.300
	Summe aller UE	**238.998**	**243.116**	**222.215**	**207.658**	**89.431**	**87.304**	**144.693**	**177.014**

Die Unterrichtseinheiten betragen im Jahr 2023: 73.390 (ohne Integrationskurse). Hinzu kommen 94.300 Unterrichtseinheiten durch Integrationskurse und 9.324 Unterrichtseinheiten, die auf Teilnehmer aus Bereichen anderer Volkshochschulen und auf Nichtmitgliedsgemeinden entfallen.

Dies bedeutet einen Förderbeitrag der Gemeinden von 0,56 € pro Unterrichtseinheit und liegt damit 0,11 € unter dem Vorjahr (2022: 0,67 €; 2021: 1,16 €, 2020: 1,25 €; 2019: 0,45 €).



Die erklärte Absicht der Volkshochschulverwaltung ist es, weiterhin durch fortlaufende Überprüfung der Teilnehmergebühren und des Kursangebotes die finanzielle Belastung der Kommunen in erträglichem Rahmen zu halten.

Die Ausgaben setzen sich aus den Personalkosten mit 746.086,10 € (Vorjahr: 681.912,19 €) und den Sachausgaben mit 225.255,77 € (Vorjahr: 217.116,20 €) zusammen.

Die Ansätze der Sachkosten wurden um 33.944,23 € unterschritten. Dies liegt maßgeblich an den geringeren Ausgaben bei Geräte und Ausstattung (-13,9 T€), sowie den niedrigeren Ausgaben bei sonstigen Ausgaben für Kurse und Veranstaltungen (-4,8 t €), bei Aus- und Fortbildungen bei Personal (-3,5 t €), bei Arbeitsplänen und Programme (- 3,3 t €), bei Geschäftsaufwendungen (-3,2 t €) sowie Raummieten (- 2,2 t €).

Die größten Einzelmehrausgaben betreffen Reisekosten für Dozenten (+1.638,79 €) und Werbung, Plakate (+1.142,02 €).

Der Kassenbestand lag Ende 2023 bei 720.485,50 €. Der Bestand 2022 betrug 724.503,75 € (2021: 717.512,22 €). Zinsen für Kassenkredite mussten nicht aufgewandt werden.

<u>Stand des Vermögens:</u>

Das Vermögen des Vereins bezifferte sich zum 01.01.2023 auf 219.001,85 €. Im Jahr 2023 wurden Vermögensgegenstände von insgesamt 15.403,30 € beschafft, denen Vermögensabgänge in Höhe von -1.052,00 € gegenüberstehen. Somit beziffert sich das Vereinsvermögen zum 31.12.2023 auf 233.353,15 €.

Dieser Endstand wird rein nachrichtlich geführt, bezieht sich auf die jeweiligen Einkaufspreise und stellt nicht den tatsächlichen Wert des Vereinsvermögens dar, nachdem dieses nicht abgeschrieben wird.

Die Gesamtsumme der Rücklagen beträgt zum 01.01.2023 725.435,57 €. Es müssen Rücklagen in Höhe von 2.652,45 € aufgelöst werden. Dadurch beträgt der Gesamtstand der Rücklagen zum 31.12.2023 722.783,12 €.

Der Betrag der Rücklagenentnahme des Jahres 2023 in Höhe von 2.652,45 € wird in voller Höhe der Betriebsmittelrücklage entnommen. Die Betriebsmittel verringern sich dadurch auf 247.347,55 (2022: 250.000,00 €). Die Investitionsrücklage bleibt in Höhe von 475.435,57 € bestehen. Die Investitionsrücklage ist für den Bau/Sanierung von geeigneten Räumlichkeiten geplant.

Nach den Jahren der Corona-Pandemie ist im Jahr 2023 erneut ein Anstieg der Unterrichtseinheiten zu verzeichnen. Wobei der Stand aus dem Jahr 2019 noch nicht erreicht werden konnte. Durch überplanmäßige Einnahmen im Bereich der Deutschförderkurse und Integrationskurse sowie durch geringere Ausgaben bei Geräten und Ausstattung, sonstige Ausgaben und Aus- und Fortbildung für Personal ist lediglich eine Rücklagenentnahme in Höhe von 2,6 t € anstatt wie veranschlagt 14,3 t € notwendig.

2.1.5 Personalstand

Die Personalaufwendungen bezifferten sich in 2023 auf 746.086,10 € (Vorjahr: 681.912,19 €). Die Ansätze für die Dozentenhonorare wurden um 36.879,32 € (7,68 %) überschritten, da sowohl im allgemeinen Bereich als auch im Integrationskursbereich mehr Kurse als geplant durchgeführt werden konnten. Das Vorjahresergebnis der Dozentenhonorare wurde um 88.070,06 € (20,54 %) überschritten.

2.1.6 Finanzbeziehung zur Stadtverwaltung Bad Krozingen

Der Zuschuss der Stadt Bad Krozingen beträgt im Jahr 2023 10.986,50 € (Vorjahr 10.779,50 €).

Des Weiteren gewährt die Stadt Bad Krozingen einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 100.422,57 € (95.434,52 Miete der VHS für die Benutzung gemeindeeigener Räume - „Josefshaus“ sowie Verwaltungskosten in Höhe 4.988,05 €).

2.1.7 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse (Teilnehmergebühren)	675,7	600,6
betriebliche Erträge	295,7	298,5
Summe Erträge	**971,3**	**899,0**
davon Zuschüsse:		
Land	132,9	143,5
SodEG	,0	,0
Kommunen	141,6	137,2
gesamt	**274,5**	**280,8**
Personalausgaben	746,1	681,9
Sachausgaben	225,3	217,1
Summe Aufwendungen	**971,3**	**899,0**
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**0**	**0**

2.2 Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V.

Allgemeine Daten

Anschrift:	Benedikt Kreutz Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. Südring 15 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 402-0
E-Mail:	info@universitaets-herzzentrum.de

2.2.1 Zweck des Vereins

Der Verein hat zum Zweck

1. die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege (§ 52 Absatz 2 Nr. 3. AO) und
2. die Förderung der Volks- und Berufsbildung (§ 52 Absatz 2 Nr. 7 AO).

Der Satzungszweck „Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege“ umfasst insbesondere die Förderung der medizinischen Behandlung und der Rehabilitation sowie die Ausbildung in Gesundheitsberufen.

Der Satzungszweck „Förderung der Volks- und Berufsbildung“ wird insbesondere durch den Betrieb des „Zentrums Beruf + Gesundheit“, verwirklicht. Der Verein konsolidiert sich selbst.

2.2.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor. Die Stadt Bad Krozingen haftet nicht für die Geschäftstätigkeit.

Bilanzsumme 2023: 28.809.827 €
Umsatzerlöse 2023: 3.495.021 €

2.2.3 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Mitgliederversammlung
Der Vorsitzende des Vorstandes ist Bürgermeister Volker Kieber. Die Alleinige Geschäftsführung wird durch den Vorstand beschlossen. Geschäftsführer des BKeV ist seit dem 01.01.2020 Herr Christian Thomann.

Der Verein betreibt das Zentrum Beruf und Gesundheit, eine berufliche Rehaeinrichtung und ist mit 50 % an der Theresienklinik I beteiligt.

2.3 Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.

Allgemeine Daten

Anschrift:	Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. Auf dem Rempart 8 79219 Staufen
Telefon:	07633 82711
E-Mail:	mail@jms-s-breisgau.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 14.11.2024

2.3.1 Zweck des Vereins

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. fördert die musikalische Ausbildung im Bereich seiner Mitgliedsgemeinden. Sie erfüllt damit Aufgaben im Sinne des Gesetzes zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung.

2.3.2 Stammkapital

Es liegt kein festgeschriebenes Stammkapital vor.

2.3.3 Organe des Vereins

a) Mitgliederversammlung

Bürgermeister Volker Kieber	Bad Krozingen
Bürgermeister Jörg Kindel	Au
Bürgermeister Jörg Wagner	Bollschweil
Bürgermeister Hans-Peter Widmann	Ebringen
Bürgermeister Benjamin Bröcker	Horben
Bürgermeister Christian Ante	Merzhausen
Bürgermeister Lukas Mahler	Pfaffenweiler
Bürgermeister Sebastian Kiss	Schallstadt
Bürgermeister Markus Rees	Sölden
Bürgermeister Michael Benitz (1. Vorsitzender)	Staufen
Bürgermeister Jörg Kindel	Wittnau
Bürgermeister Thomas Breig	Ehrenkirchen
Bürgermeister Rüdiger Ahlers	Münstertal

Vorstand

Bürgermeister Michael Benitz, Staufen, 1. Vorsitzender
Bürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, 2. Vorsitzender

b) Leiter der Jugendmusikschule

Herr Joachim Baar

2.3.4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

An der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. wurden im Jahr 2023 2.417 Schüler (Vorjahr 2.506) von 97 Lehrkräften in wöchentlich 1040 Unterrichtsstunden unterrichtet.

Die Zahl der Konzerte und öffentlichen Veranstaltungen hat sich dem VorCorona-Niveau angenähert. Die Zahl der Schüler in Kooperationen lag bei 1643. Davon wurden 551 Schüler für 26 Musikvereine ausgebildet. 1092 Schüler nahmen Unterrichtsangebote in 25 Schulen im Einzugsbereich von 13 Mitgliedsgemeinden, zum Teil in den Betreuungszeiten am Nachmittag oder als Teil der Ganztagsschule, wahr.

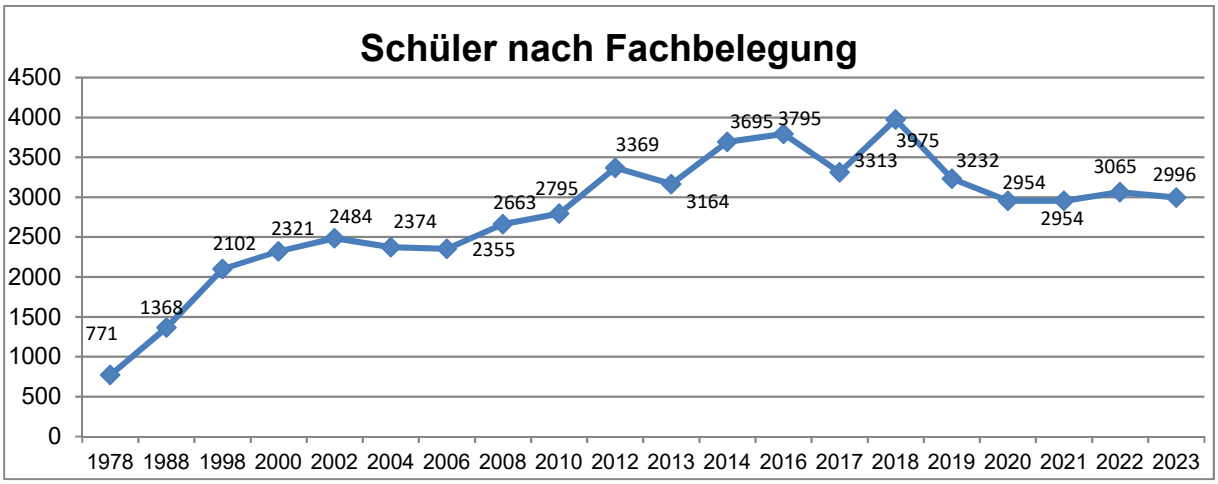
Beim Thema Digitalisierung gab es wegweisende Fortschritte. In der ersten Jahreshälfte 2023 wurde die neue JMS-App zur rechtssicheren Kommunikation zwischen Schülern, Lehrkräften, Eltern und Verwaltung eingeführt. Dafür haben mehr als zwei Drittel der Lehrkräfte an schulinternen Fortbildungen zur Anwendung der App und Nutzung digitaler Medien teilgenommen.

Der Weg zur Digitalisierung war aufgrund des Digital-Zuschusses, den der Landkreis, zusammen mit den Trägergemeinden im Rahmen einer auf drei Jahre angelegten Förderung seit 2022 zur Verfügung gestellt hat, möglich. Sie läuft zum Ende des Jahres 2024 aus. Bei der Einführung und der Anwendung digitaler Medien ist die JMS weiter auf die Unterstützung der Träger angewiesen.

Im Jahr 2023 wurden 49 Schülerkonzerte mit insgesamt ca. 3600 Besuchern veranstaltet. Zu den Höhepunkten gehörten ein Orchesterkonzert im großen Saal des Kurhauses Bad Krozingen, bei dem auch die Big-Band involviert war.

Mit dem Programm „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2013 außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Zielgruppe sind Kinder die wenig Zugang zu kultureller und musikalischer Bildung haben. Die Bundesförderung „Kultur- macht- stark!“ betrug 20.163,10 € für die JMS.

Entwicklung der Schülerzahlen



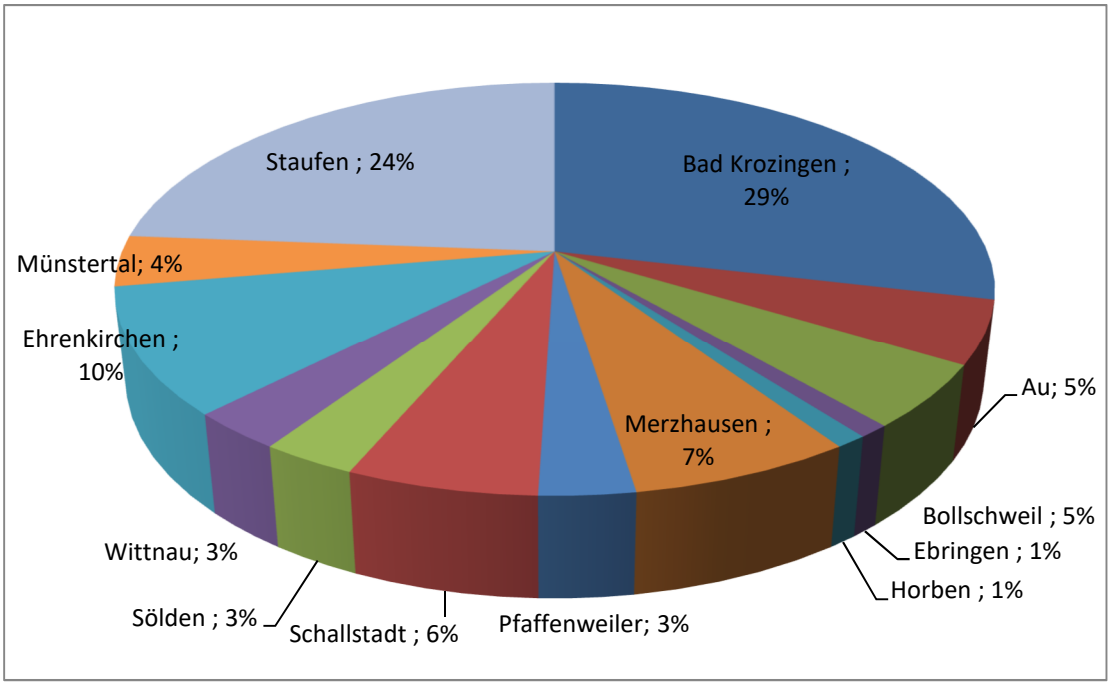
Insgesamt kommt die Jugendmusikschule auf 2.996 Fachbeleger. Die Fachbelegung setzt sich aus den Schülern zusammen, die neben dem Unterricht am Instrument noch weitere Fächer belegen, wie zum Beispiel das Orchester oder eine Band.

Von den 2422 Schülern kamen 160 aus Nicht-Mitgliedsgemeinden, darunter 73 aus Freiburg, 35 aus Müllheim/Sulzburg/Ballrechten und 14 aus Heitersheim. Durch einen sogenannten Auswärtigenzuschlag zahlen die Eltern aus Nicht-Mitgliedsgemeinden den kommunalen Anteil an der Finanzierung der JMS selbst.

Überall dort, wo die Kooperationsmodelle mit den öffentlichen Schulen und Musikvereinen erfolgreich durchgeführt werden können, steigen die Schülerzahlen an. Der Unterricht wird in den 13 Mitgliedsgemeinden und 15 Teilorten an 63 Unterrichtsorten, darunter 23 Schulen, Vereinshäuser, gemeindeeigene Räume, Kindergärten, Proberäume der Musikvereine und 13 private Unterrichtsstätten, abgehalten. Der Zuwachs an Schülerzahlen in den letzten Jahren ist somit vor allem auf die Schul- und Musikvereinskooperationen zurückzuführen. Der Rückgang bei den Zweitfächern (Fachbeleger) wie Orchester, Band Ensemble, ist mit der Belastung im G8 durch hohe Stundenzahlen und Nachmittagsunterricht bzw. fehlender Freizeit und dem allgemeinen Rückgang außerschulischer Aktivitäten zu erklären.

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e. V. gehört zu den größten Musikschulen Baden-Württembergs und ist die größte Musikschule in der Kategorie „Ländlicher Raum“.

Der Anteil der Gemeinden an der Gesamtschülerzahl



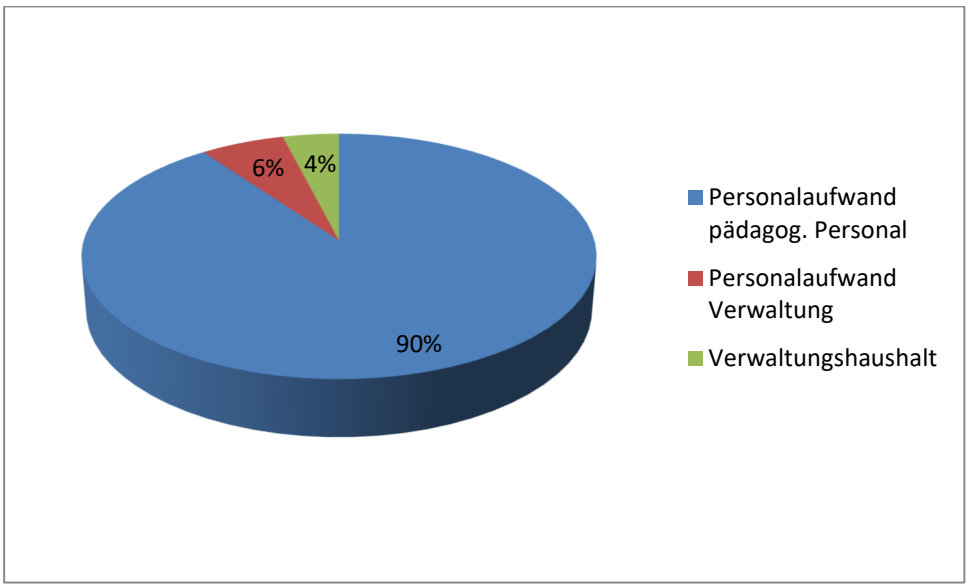
Die Kosten pro Schüler

Die Kosten je Schüler in der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. betragen 771 € pro Jahr (Durchschnitt in Baden-Württemberg 829 €). Der Elternanteil beträgt hiervon 474 € (Durchschnitt in Baden-Württemberg 356 €).

	2023	Durchschnitt
	JMS Südl. Breisgau	215 JMS in BaWü
Gesamtkosten Schüler pro Jahr	771,00 €	829,00 €
Kommunaler Anteil	168,00 €	323,00 €
Elternanteil	474,00 €	356,00 €
Öffentliche Mittel	297,00 €	473,00 €

Ausgabenstruktur 2023

Mit einem Personalkostenanteil von 90% liegt die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau über dem Durchschnitt der Musikschulen in Baden-Württemberg, der bei 83 % liegt. Damit wird deutlich, dass das Einsparungspotential in Bereich Personalkosten/Verwaltung und Verwaltungshaushalt mit zurzeit 10% (Schnitt in Baden-Württemberg ist derzeit 17%) - in den letzten Jahren ausgeschöpft wurde.

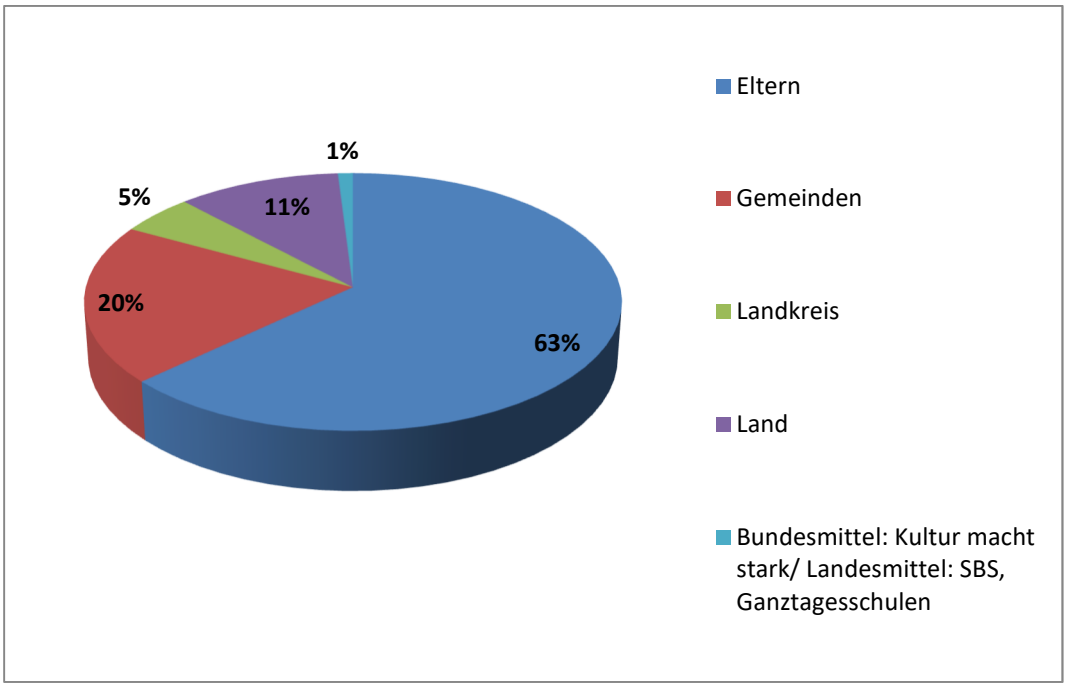


Finanzierung der der Jugendmusikschule

Der Verein sichert sich durch die Erhebung von Schulgeldern sowie die Beschaffung von öffentlichen Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und der Mitgliedsgemeinden die finanzielle Basis der Schule.

Einnahmenstruktur 2023

Finanzierungsanteile der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V.



Der Elternanteil der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. liegt mit ca. 63% der Gesamtkosten gegenüber dem Schnitt von Baden-Württemberg mit 45% entsprechend hoch.

Der Gemeindezuschuss aller Gemeinden lag im Jahr 2023 bei 419.463 €. Der Zuschuss von Bad Krozingen beträgt 117.593,38 €.

2.3.6 Personalstand

Die Jugendmusikschule Südlicher Breisgau e.V. beschäftigte im Jahr 2023 97 Lehrkräfte, welche wöchentlich 1040 Stunden unterrichten.

2.3.7 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	**2023 T€**	**2022 T€**
Umsatzerlöse	2.017,3	1.910,4
weitere Einnahmen (SBS, Kultur macht stark)	45,4	38,4
Sonstige betriebliche Erträge	6,0	15,8
Kurzarbeitergeld	-,1	14,3
Corona Ausgleichszahlung		
Summe betriebliche Erträge	**2.068,5**	**1.978,8**
davon Zuschüsse:	722,5	708,0
- Land	222,6	203,4
- Kreis	94,0	85,1
- Kommunen	406,0	419,5
Materialaufwand	15,2	27,6
Personalaufwand	2.119,9	1.936,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49,6	59,4
Summe betriebliche Aufwendungen	**2.184,7**	**2.023,8**
Betriebsergebnis	**-116,2**	**-44,9**
Finanzergebnis	-3,5	-3,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-119,7**	**-48,1**
Jahresüberschuss aus Vorjahr	186,0	239,8
Überschuss (Übertrag Rücklagen)	**66,3**	**191,7**

3. GmbH

3.1 Kur und Bäder GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Kur und Bäder GmbH Herbert-Hellmann-Allee 12 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 4008120
E-Mail:	mail@bad-krozingen.info

Jahresbericht 2023 erhalten am 23.05.2024

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Kur-, Bäder-, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen in Bad Krozingen sowie die Durchführung aller Aufgaben auf dem Gebiet des Kurwesens und des Tourismus, soweit diese nicht von der Gemeinde wahrzunehmen sind.

3.1.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.368.912 € und entfällt auf untenstehende Gesellschafter.

3.1.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

• Stadt Bad Krozingen	61,05	v.H.
• Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG, Breisach	33,62	v.H.
• Privatpersonen	5,33	v.H.

3.1.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

b) Aufsichtsrat

Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen, Vorsitzender
Sabine Pfefferle, Gemeinderätin, stellv. Vorsitzende
für die Stadt Bad Krozingen
Gemeinderat Peter Falk
Gemeinderat Gregor Stiefvater
Gemeinderätin Karola Kreutz
Gemeinderat Felix Scherer
Gemeinderat Ulf Ortner

für die Gesellschafterin MZM Holding GmbH Donaueschingen:
Maximilian Zimber-Morat, Unternehmer, Bad Krozingen
Olaf Dreher, Wirtschaftsprüfer, Freiburg
Eberhard Höfler, Steuerberater, Freiburg

für die übrigen Gesellschafter:
Herr Adolf Link, Bad Krozingen

c) Geschäftsführung

Rolf Rubsamen, Betriebswirt (VWA)

3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In Ergänzung zu den im Gesellschaftsvertrag festgelegten Aufgaben der Kur und Bäder GmbH, obliegt der Gesellschaft im Wesentlichen die Durchführung aller im Zusammenhang mit dem Kurbetrieb und dem Tourismus anfallenden Aufgaben, insbesondere:

1. die Errichtung und Unterhaltung der Kureinrichtungen,
2. die Durchführung von Veranstaltungen zur Betreuung und Unterhaltung der Kurgäste,
3. die Übernahme von Verwaltungsaufgaben und
4. der Betrieb des Thermalbadbereiches (Nutzung des Thermalwassers sowie die Abgabe von Kurmitteln)
5. zudem soll die Gesellschaft die wirtschaftlichen Grundlagen für das Kur- und Bäderprogramm und den Fremdenverkehr in der Stadt Bad Krozingen unterstützen.

3.1.6 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Kalenderjahr 2023 konnten die Umsatzerlöse deutlich gesteigert werden. Die Umsatzerlöse stiegen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 28 % auf 13.807 T€ € (2022: 10.782,1 T€).

Dies führte dazu, im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 794.952 € (Vorjahr 104.146 €) erzielt werden konnte.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 622 T€ auf 24.433 T€ erhöht.

Im Geschäftsjahr betrugen die Investitionen 2.565 T€ und Abschreibungen von 1.943 T€. Die Flüssigen Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.331 T€ auf 5.874 T€ erhöht.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um 795 T€ auf 5.880 T€ erhöht. Die Entwicklung des Sonderpostens resultiert zum einen aus der anteiligen planmäßigen Abschreibung des geförderten Anlagevermögens. Die Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ergibt sich aus der Finanzierung der Investitionen. Die Rückstellungen veränderten sich im Wesentlichen aufgrund von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung.

Für Instandhaltungen wurden 2.165 T€ (Vorjahr: 1.718 T€) aufgewendet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen für Gästeunterhaltung mit 452 T€ (Vorjahr 390 T€) und Werbung mit 410 T€ (Vorjahr 431 T€).

Wie auch in der Vergangenheit fand ein straffes Kostenmanagement statt. Sorgen bereiten allerdings die Entwicklung der Energiekosten. Der Energieverbrauch in 2023 belief sich auf 1,461 Mio. €, ausgehend von 1,237 Mio. € im Kalenderjahr 2022. Leider werden die Energiekosten nach und nach weiter ansteigen.

Die Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen auf 11.222 T€ (35,7 % des Bilanzvolumen, Vorjahr: 10.371 T€).

Das langfristige Sachanlagevermögen (24.433 T€) ist im Berichtsjahr 2023 durch langfristiges Kapital (24.953 T€) gedeckt. Im Vorjahr lag eine Unterdeckung von -320 T€ vor (2022: langfristiges Sachanlagevermögen: 23.811 T€, langfristiges Kapital: 23.491 T€).

Es ergibt sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 2588 T€ (Vorjahr: 809 T€). Aufgrund der umfangreichen Investitionstätigkeit ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit stark negativ, wird aber durch Zuflüsse an Fördermittel und Darlehen kompensiert. Der Gesamtcashflow ist mit 1.331 T€ positiv.

Im Berichtsjahr 2023 haben 480.149 (Vorjahr: 387.917) Bade- und Saunagäste die Vita Classica besucht.

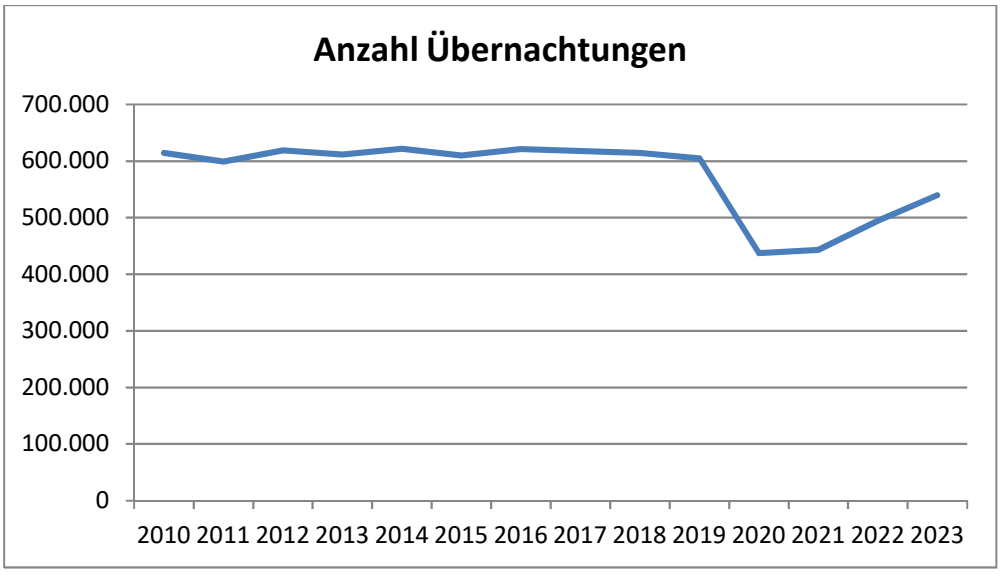
Die Gästeankünfte über alle Bereiche haben sich 2023 um 9,1 % weiter erholt. Insgesamt konnten in 2023 539.524 Übernachtungen gezählt werden (2022: 494.568). Es waren allerdings gegenüber dem sehr guten Jahr 2019 rd. 11 % weniger (2019: 604.589)

Zum Überblick und zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2023 folgen die Zahlen aus der Fremdenverkehrsstatistik und ein Vergleich der Kurmittelabgaben zum Vorjahr.

Fremdenverkehrsstatistik

Die Anzahl der Gästeankünfte betrug im Jahr 2023 86.887. Die Gästeankünfte sind um 17% gestiegen. Die Anzahl der Übernachtungen ist um 9,1% auf 539.524 gestiegen.

	2023		2022		Differenz	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1. Ankünfte						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	14.158	16,3	12.836	17,3	1.322	10,3
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	17.406	20,0	15.975	21,5	1.431	9,0
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	44.954	51,7	38.269	51,5	6.685	17,5
Geschäftsreisende (kurtaxfreie)	10.369	11,9	7.197	9,7	3.172	44,1
Gäste insgesamt	**86.887**	**100,0**	**74.277**	**100,0**	**12.610**	**17,0**
2. Übernachtungen						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	283.905	52,6	255.743	51,7	28.162	11,0
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	91.856	17,0	90.609	18,3	1.247	1,4
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	136.840	25,4	129.606	26,2	7.234	5,6
Geschäftsreisende	26.923	5,0	18.610	3,4	8.313	44,7
Gäste insgesamt	**539.524**	**100,0**	**494.568**	**99,7**	**44.956**	**9,1**
3 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer						
Stationärer Bereich incl. Sanatorien	20,1 Tage		19,9 Tage		0,2	
Patienten im Herzzentrum/ Werner-Schwidder-Klinik/ Sonderkliniken	5,3 Tage		5,7 Tage		-0,4	
Ambulante Reha und Urlaubsgäste	3 Tage		3,4 Tage		-0,4	
Geschäftsreisende	2,6 Tage		2,6 Tage		0,0	



3.1.7 Künftige Entwicklung

Die Geschäftsführung geht von leicht steigenden Gastzahlen aus. Das 1. Quartal 2024 gestaltet sich schon sehr optimistisch. Die Umsatzerlöse des 1. Quartals konnten nochmals geringfügig erhöht werden in Relation zum 1. Quartal in 2023. Für 2024 rechnet die Geschäftsführung mit leicht steigenden Erlösen und wiederum mit einem positiven Jahresergebnis.

Für die Kalenderjahre 2024, 2025 und 2026 konnten die Energiekosten für Strom und Gas festgeschrieben werden. Damit besteht Planungssicherheit. Teilweise sind die erhöhten Energiepreise in die Eintrittspreise „Vita Classica“ einkalkuliert worden. Jährlich sollen die Eitrittspreise um 50 Cent bis 1 € erhöht werden.

3.1.8 Personalstand

Im Jahresdurchschnitt waren unter Volleinrechnung der Teilzeitbeschäftigten 89 Mitarbeiter (Vorjahr: 84 Mitarbeiter) beschäftigt. Dies entspricht 63 Vollkräfte. Im Vorjahr waren es 60 Vollkräfte. Aufgrund der tarifvertraglichen Regelungen wird hier nicht nach Mitarbeitergruppen differenziert. Im Jahr 2023 betrug der Personalaufwand 4.162,0 T€ (Vorjahr: 3.660,8 T€). Der Personalaufwand stieg aufgrund des Wegfalls des Kurzarbeitergelds und aufgrund von Neueinstellungen.

3.1.9 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt ist mit 1.446.172,00 € an der Kur und Bäder GmbH beteiligt (entspricht 61,05 % des Stammkapitals).

Als Entgelt für die Leistung „Zurverfügungstellung von Kureinrichtungen“ erhält die Kur und Bäder GmbH darüber hinaus die Einnahmen aus Kurtaxe und Fremdenverkehrsabgabe A zu 100% sowie die Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe B zu ca. 75 %.

Laufende Aufwendungen/Erträge:

FVB A:	259.564,28 €	
FVB B:	282.415,42 €	(75% von 376.554 €)
Kurtaxe:	871.873,92 €	
Gesamtbetrag netto	1.413.853,62 €	
Umsatzsteuer	268.632,19 €	
Summe brutto	1.682.485,81 €	

Zudem besteht zwischen der Stadt Bad Krozingen und der KBG ein Betriebsträgervertrag für das Aquarado. Die Stadt Bad Krozingen überlässt der KBG das Hallen- und Freizeitbad und diese übernimmt die Betriebsträgerschaft. Zudem gewährt die Stadt der KBG jährlich einen Zuschuss für das Aquarado in Höhe von 270 T€ und einen Betriebskostenersatz in Höhe von 45 T€ zur Deckung des Defizits des Aquarado. Die KBG pachtet das Aquarado zu einem Pachtzins von 1 T€ monatlich. Der Pachtvertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Umsatzsteuerliche Organschaft mit der KBG

Eine Organschaft nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG liegt vor, wenn eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert ist. Es ist erforderlich, dass alle drei Eingliederungsmerkmale gleichermaßen ausgeprägt sind damit eine Organträgerschaft der Organschaft durch die Stadt Bad Krozingen vorliegt.

a) Die organisatorische Eingliederung liegt vor, wenn der Organträger durch organisatorische Maßnahmen sicherstellt, dass in der Organgesellschaft sein Wille auch tatsächlich ausgeführt wird.

b) Unter finanzieller Eingliederung ist der Besitz der entscheidenden Anteilsmehrheit in der Organgesellschaft zu verstehen. Sie ermöglicht, Beschlüsse in der Organgesellschaft durchzusetzen. Entsprechen die Beteiligungsverhältnisse den Stimmrechtsverhältnissen, ist die finanzielle Eingliederung gegeben, wenn die Beteiligung mehr als 50% beträgt. Die Stadt Bad Krozingen hält 61,05 %.

c) Die wirtschaftliche Eingliederung bedeutet, dass die Organgesellschaft gemäß dem Willen des Unternehmers im Rahmen des Gesamtunternehmens, und zwar in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit diesem, es fördernd und ergänzend wirtschaftlich tätig ist.

3.1.10 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögens-gegenstände	28,2	48,1	Gezeichnetes Kapital	2.368,9	2.368,9
II. Sachanlagen	24.404,3	23.763,2	Gewinnvortrag	2.716,5	2.612,3
			Jahresüberschuss	794,6	104,1
Summe Anlagevermögen	**24.432,5**	**23.811,3**	**Summe Eigenkapital**	**5.880,0**	**5.085,4**
B. Umlaufvermögen			**B. Sonderposten**	**8.427,0**	**8.649,4**
I. Vorräte	54,3	50,8			
II. Forderungen u. sonst. Vermögen	1.079,8	1.082,4	**C. Rückstellungen**	**1.801,2**	**1.049,5**
III.Kassenbest.,Gut-haben b. Kreditinst.	5.874,4	4.542,6			
Summe Umlaufvermögen	**7.008,5**	**5.675,8**	**D. Verbindlichkeiten**	**14.682,8**	**14.161,6**
			davon - ggüber Kreditinistitute	11.221,6	10.370,6
			andere	3.461,2	3.791,0
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**18,7**	**14,5**	**E. Rechnungs-abgrenzungsposten**	**370,5**	**408,7**
			F. passive Latente Steuern	**298,3**	**147,0**
Summe Aktiva	**31.459,7**	**29.501,6**	**Summe Passiva**	**31.459,7**	**29.501,6**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	13.807,2	10.782,1
Sonstige betriebliche Erträge	1.550,3	1.328,0
Summe betriebliche Erträge	**15.357,5**	**12.110,0**
Materialaufwand	3.830,1	3.136,7
Personalaufwand	4.162,0	3.660,8
Abschreibung	1.943,2	1.441,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.270,8	3.638,6
Summe betriebliche Aufwendungen	**14.206,1**	**11.877,4**
Betriebsergebnis	**1.151,5**	**232,7**
Finanzergebnis	-98,5	-118,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.053,0**	**114,6**
Steuern	258,4	10,5
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**794,6**	**104,1**

3.1.11 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2023 in T€	2022 in T€	Veränderung in T€
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**77,66%**	**80,71%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	24.433	23.811	621
Gesamtvermögen	31.460	29.502	1.958
Finanzlage			
Eigenkapitalquote			
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	**18,69%**	**17,24%**	
Eigenkapital	5.880	5.085	795
Gesamtkapital	31.460	29.502	1.958
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**5,75%**	**0,97%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	795	104	690
Umsatzerlöse	13.807	10.782	3.025
Eigenkapitalrentabilität	**13,51%**	**2,05%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	795	104	690
Eigenkapital	5.880	5.085	795

Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**29,30%**	**30,82%**	
Personalkosten/	4.162	3.661	501
Gesamtkosten	14.206	11.877	2.329

3.2 Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Theresienklinik I GmbH Herbert-Hellmann-Allee 11 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 404-0
E-Mail:	info@theresienklinik.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 15.06.2024

3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Weiterentwicklung von Wissenschaft, Forschung und Lehre der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere auf dem Gebiet einer präventiv orientierten, beruflich-sozialen, gesundheitlichen Wiedereingliederung (Rehabilitation) von Herz- und Kreislauferkrankten sowie orthopädisch und rheumatisch Erkrankten in enger Zusammenarbeit mit dem Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. (BKEV) und der Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen GmbH.

3.2.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 410.000,00 €.

3.2.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- Stadt Bad Krozingen 50,00 v.H.
- Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. 50,00 v.H.

Die Theresienklinik I GmbH ist mit 100% an der Theresienklinik II GmbH beteiligt.

3.2.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus den Gesellschaftern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im Gesellschaftervertrag festgelegt.

b) **Aufsichtsrat**

Mit der Neufassung der Satzung besteht der Aufsichtsrat nicht mehr aus bis zu zehn Mitgliedern, sondern aus 12 Mitgliedern. Im Berichtsjahr gehören dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Für die Stadt Bad Krozingen:

- Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen (Vorsitzender)
- Gisela Merkle, Gemeinderätin Bad Krozingen
- Frank Becker, Arzt, Gemeinderat Bad Krozingen
- Karin Eberle, Gemeinderätin Bad Krozingen
- Frank Nopper, Gemeinderat Bad Krozingen
- Christina Schain, Gemeinderätin Bad Krozingen (bis 31.10.2023)
- Klaus Finke, Gemeinderat Bad Krozingen (seit 25.09.2023)

Für den BKeV:

- Karl-Heinz Plaumann, Geschäftsführer MDK Baden-Württemberg i.R., Freiburg, (stellvertretender Vorsitzender)
- Bernhard Grotz, Kaufm. Direktor i.R., Bad Krozingen
- Bernd Sahner, Geschäftsführender Kaufm. Direktor
- Christian Thomann, Dezernat Finanzen, Bad Krozingen
- Dirk H. Fischbach, Regionalgeschäftsführer, Freiburg
- Thomas Heckert, Diözesan- Caritasdirektor, Freiburg (bis 31.10.2023)

c) Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres war Peter Bechtel zum Geschäftsführer bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

3.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist eine Fördergesellschaft i.S. von § 58 Nr. 1 AO, die ihre Mittel für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts beschafft, die den in Abschnitt 3.2.1 beschriebenen Zweck verfolgen.

3.2.6 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Die Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH vermietet die Klinikimmobilie Am Kurpark 1 an die Beteiligungsgesellschaft TK II GmbH. Wie auch im Vorjahr wurden die Gebäude Albertushaus und Theresienhaus an den Gesellschafter Benedikt-Kreutz- Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. vermietet, der in den Räumen das Bildungszentrum Beruf und Gesund betreibt. Aus diesen Vermietungen resultieren die Umsatzerlöse der TK I.

Bereits im Jahr 2002 hat die Geschäftsführung auf die Beteiligung an der Theresienklinik Bad Krozingen II GmbH außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, weil zum damaligen Zeitpunkt die anhaltende schwierige Ertragslage der Beteiligungsgesellschaft TK II trotz vielfacher Sanierungsbemühungen nicht positiv verändert werden konnte. (Die Ertragslage der Beteiligungsgesellschaft hat sich mittlerweile verbessert.) Im Berichtsjahr erzielte die Beteiligungsgesellschaft TK II einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 21,5 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 262,2 T€).

Die Theresienklinik I erwirtschaftete im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 1.573,9 € (Vorjahr: 1.573,9 T€). Die Gesellschaft schloss des Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 626.966,71 € (Vorjahr: 955,9 T€) ab.

Im Wesentlichen ist das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr durch gestiegene Instandhaltungsaufwendungen (287,4 T€), eine Zuschusszusage zugunsten der TK II GmbH 95,0 T€) und gesunkene Zinsaufwendungen (-11,5 T€) beeinflusst.

Die Veränderung beim Sachanlagevermögen in Höhe von -200,5 T€ resultiert im Wesentlichen aus Abschreibung auf Bauten und Geschäftsausstattungen in Höhe von 202,2 T€ (Vorjahr: 200,4 T€).

Das Gesamtvermögen nahm um 118,6 T€ gegenüber dem Vorjahr zu und beträgt zum Abschlussstichtag 9.471,2 T€. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens (31.12.2023: 6.073,8 T€) am Gesamtvermögen (31.12.2022: 9.471,2 T€) zum Abschlussstichtag hat sich von 67,1 % zum 31.12.2022 auf 64,1% zum 31.12.2023 vermindert.

Das buchmäßige Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2023 auf insgesamt 4.861,8 € (Vorjahr: 4.234,8 €). Damit hat das bilanzielle Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um 627,0 T € zugenommen.

Das Bildungshaus Pflege des Benedikt-Kreutz e.V. wurde zum 01.04.2022 in die Trägerschaft des Uniklinikum Freiburg übergeben. Nutzungsvereinbarungen über die Flächen des Bildungshaus Pflege konnten mit dem neuen Betriebsträger zu gleichen Konditionen verhandelt werden.

Am 30. Juni 2005 wurde der Berichtsgesellschaft von ihrem Gesellschafter Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. ein partiarisches Darlehen in Höhe von 600.000 € gewährt. 2009 gewährt auch die Gesellschafterin Stadt Bad Krozingen ein partiarisches Darlehen in gleicher Höhe. Diese Gesellschaftsbeiträge wären im Falle der Insolvenz nur nachrangig zu bedienen (§§ 39 Abs. 1 Nr. 5, 135 InsO). Mit Wirkung zum 31.12.2018 wurde das bestehende partiarische Darlehen fristwahrend gekündigt. Mit Datum vom 01.01.2019 gewähren die Gesellschafter Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. und die Stadt Bad Krozingen ein partiarisches Darlehen in Höhe von jeweils 600.000 €.

3.2.7 Künftige Entwicklung

Die weitere Entwicklung des Berichtsunternehmens hängt nach wie vor insbesondere von der künftigen wirtschaftlichen Situation des Beteiligungsunternehmens Theresienklinik II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH ab. Bis weit in das Jahr 2023 hinein war die Belegungs- und Umsatzentwicklung der Beteiligungsgesellschaft TK II deutlich durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus beeinträchtigt. Abstandsregelungen waren bis Ende Februar 2023 aufrechtzuerhalten, eine hohe Auslastung der Kapazität war nicht zu erreichen. Nach Beeinträchtigung der Krise wird jetzt wieder eine verbesserte Belegungssituation erwartet. Mit einem Ausfall der Mieteinnahmen ist derzeit nicht zu rechnen.

Der Gesellschaft stehen ausreichend liquide Mittel durch die gesicherten Mieteinnahmen zur Verfügung. Es wird weiterhin von der positiven Fortführung der Gesellschaft ausgegangen.

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflusst haben.

3.2.8 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2023 auf 16.452,92 € (2020: 13.388 €). Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtszeitraum einen Arbeitnehmer.

3.2.9 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt ist mit 205.000 € an der TK I beteiligt (entspricht 50 % des Stammkapitals).

Zur Sicherung eines Darlehens über 3.000.000 € der Volksbank Breisgau Süd e.G. vom 10. Juni 2009 verbürgt sich die Stadt Bad Krozingen gegenüber der Bank ohne zeitliche Begrenzung bis zu einem Betrag von 1.000.000 € für alle Ansprüche aus dem genannten Darlehen (Ausfallbürgschaft).

Die Stadt Bad Krozingen, ebenso der BKEV gewähren der TK I zusätzlich ein partiarisches Darlehen in Höhe von 600.000 €. Das Darlehen ist in Abhängigkeit vom Gewinn der Darlehensnehmerin zu verzinsen.

Mit Wirkung ab 01.01.2019 wurde am 11. Juli 2018 die Vergütung für beide Darlehen jeweils auf 10 % des Gewinns des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, höchstens aber auf 2,5% des Darlehensbetrages neu festgesetzt.

Zuvor betrug die Vergütung 40% des Gewinns lt. Handelsbilanz vor Körperschaftssteuer und vor Berücksichtigung der Entgelte aus partiarischen Darlehen, höchstens aber 10% des Darlehensbetrages.

3.2.10 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	5.574	5.774	Gezeichnetes Kapital	410	410
II. Finanzanlagen	500	500	Gewinnvortrag	3.010	2.880
			Jahresüberschuss	1.442	945
Summe Anlagevermögen	**6.074**	**6.274**	**Summe Eigenkapital**	**4.862**	**4.235**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**	**32**	**9**
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	6	8			
II.Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	3.392	3.070	**C. Verbindlichkeiten**	**4.578**	**5.109**
			davon - ggüber Kreditinstitute	3.312	3.850
Summe Umlaufvermögen	**3.397**	**3.078**	- sonstige	1.266	1.259
C. Nicht durch EK gedeckt. Fehlbetrag					
Summe Aktiva	**9.471**	**9.353**	**Summe Passiva**	**9.471**	**9.353**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	1.573,9	1.573,9
Sonstige betriebliche Erträge	,2	,0
Summe betriebliche Erträge	**1.574,1**	**1.573,9**
Personalaufwand	16,5	13,4
Abschreibung	202,2	200,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	618,1	282,4
Summe betriebliche Aufwendungen	**836,8**	**496,2**
Betriebsergebnis	**737,3**	**1.077,7**
Erträge aus Beteiligungen	,0	,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110,4	121,9
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**627,0**	**955,9**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	944,8	628,9
Entnahme aus Gewinnrücklage	870,0	810,0
Einstellung in Gewinnrücklage	1.000,0	1.440,0
Bilanzgewinn/-verlust	**1.441,8**	**954,8**

3.2.11 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2023 in T€**	**2022 in T€**	**Veränderung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**64,13%**	**67,09%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	6.074	6.274	-201
Gesamtvermögen	9.471	9.353	119
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**51,33%**	**45,28%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	4.862	4.235	627
Gesamtkapital	9.471	9.353	119
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**39,84%**	**60,73%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	627	956	-329
Umsatzerlöse	1.574	1.574	
Eigenkapitalrentabilität	**12,90%**	**22,57%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	627	956	-329
Eigenkapital	4.862	4.235	12
Cash Flow	**852**	**1.156**	-304
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	627	956	-329
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	202	200	2
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	23,0	,1	23
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**1,97%**	**2,70%**	
Personalkosten/	16	13	
Gesamtkosten	837	496	341

3.3 Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift: Theresienklinik Bad Krozingen II
Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH
Am Kurpark 1
79189 Bad Krozingen

Telefon: 07633 404-0
E-Mail: info@theresienklinik.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 13.06.2024

3.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Krankenanstalt, die insbes. Rehabilitationsmaßnahmen (wie etwa Anschlussheilbehandlungen und Heilverfahren) auf dem Gebiet der Orthopädie und Kardiologie in enger Zusammenarbeit mit dem Benedikt-Kreutz-Rehabilitationszentrum für Herz- und Kreislaufkranke Bad Krozingen e.V. durchführt. Darüber hinaus erbringt die Theresienklinik II Voll- und Kurzzeitpflegedienstleitungen.

3.3.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.025.000 €.

3.3.3 Gesellschafterverhältnis

Alleiniger Gesellschafter ist die **Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH**.

Die Stadt Bad Krozingen ist somit mittelbar an der TK II beteiligt, da sie mit 50% an der Theresienklinik I Bad Krozingen GmbH beteiligt ist.

3.3.4 Organe der Gesellschaft

a) Aufsichtsrat

Volker Kieber, Bürgermeister Bad Krozingen (Vorsitzender)
Bernhard Grotz, kaufm. Direktor i.R. (stellv. Vorsitzender)
Bernd Sahner, kaufm. Direktor i.R.
Sabine Pfefferle, Gemeinderätin
Prof. Dr. Lutz Hein, Dekan

b) Geschäftsführung

Peter Bechtel, Pflegedirektor, Hartheim

c) Gesellschaftsversammlung

3.3.5 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Klinik wird in gemieteten Gebäuden betrieben. Die Bettkapazität beträgt insgesamt 352. Es bestehen 37 Pflegeplätze.

Im Bereich der Rehabilitationsleistungen ist die Auslastung der Klinik im Vorjahresvergleich leicht angestiegen. Es liegt im Vorjahresvergleich eine Zunahme der Abrechnungstage um 10.027 vor. Die Auslastung im Bereich Kardiologie hat um 4.509 Abrechnungstage zugenommen, während der Bereich Orthopädie mit 5.518 Abrechnungstagen zugenommen hat.

Im Bereich der TK Pflege ist eine Zunahme um 36 Pflegetage zu verzeichnen. Die Belegung durch Begleitpersonen hat im Vorjahresvergleich um 2.397 Abrechnungstage zugenommen. Insgesamt ist eine Zunahme um 12.460 Abrechnungstage gegeben. Die Abrechnungstage stiegen insgesamt auf 111.875 (Vorjahr 99.781) und führen zu einer Belegung von 84,99 %. Das ist 7% mehr Belegung als im Vorjahr, aber weiter deutlich unter dem Niveau vor Beginn der Corona- Krise. Leider ist die Kostenentwicklung nicht im gleichen Maße zurückgegangen, sondern gestiegen.

Die Belegungssituation im Berichtsjahr zeigt sich verbessert. Entsprechend zeigt sich auch bei den Umsatzerlösen ein Anstieg um 1.802,6 T€ auf 17.708,8 T€ (Vorjahr: 15.906,2 T€)

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 21.521,09 € ab (Vorjahr Fehlbetrag 265.188,66 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 50,6% des Gesamtkapitals gegenüber 54,9% im Vorjahr. Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 421,0 T€ auf 5.798,7 T€ deutlich erhöht.

Die Investitionen in Anlagegüter liegen in 2023 leicht über den Abschreibungen, d.h. es wurde in 2023 leicht Substanz aufgebaut. Die Abschreibungen steigen leicht zum Vorjahr. Im Jahr 2015 waren die Abschreibungen noch bei 400 T€, im Jahr 2022 bei 189 T€ und im Jahr 2023 bei 194,9 T€. Das heißt es ist viel Ablagevermögen bereits abgeschrieben. Das Verhältnis AfA/Neuzugang liegt jetzt bei 94,8%, Vorjahr (Vorjahr 121%). Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 420 T€ bzw. 7,8% auf 5.798 T€ erhöht.

Das mittel- und kurzfristige Vermögen hat sich um 385,6 T€ bzw. 8,0 % auf nun 5.188,2 T€ erhöht. Mit der Ausweitung geht vor allem die Zunahme liquider Mittel um 601,4 T€ einher.

Das Eigenkapital der Gesellschaft hat um 21,5 T€ bzw. 0,7% auf 2.933,4 T€ abgenommen.

Die Finanzlage wird weiterhin als gut eingeschätzt, da die Eigenkapitalausstattung stabil ist. Die Gesellschaft erzielt aus der operativen Geschäftstätigkeit ausreichend Zahlungsmittelzuflüsse, mit denen die notwendigen Investitionen finanziert und Zahlungen jederzeit fristgerecht bedient werden können.

Insgesamt hat das Geschäftsjahr 2023 für die Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie erneut einen nicht zufriedenstellenden Geschäftsverlauf genommen. Die Belegung konnte leider noch nicht wieder auf das Niveau von vor Corona zurück geführt werden.

Die TK II ist an der TK Service GmbH alleinig mit 25.000 € Geschäftsanteilen 100% beteiligt. Seit Januar 2014 wird die Reinigung der Klinik über die TK Service GmbH abgewickelt.

Seit Januar 2021 ist die Theresienklinik II aufgrund einer Satzungsänderung als gemeinnützig anerkannt.

3.3.6 Künftige Entwicklung

Zu Beginn des Jahres 2024 hat die Geschäftsführung gewechselt. In den ersten zwei Monaten des Jahres 2024 hatte sich im Bereich Reha die niedrige Belegung immerhin auf durchschnittlich 89,7% Auslastung erhöht, im Bereich TK Pflege ist die Belegung wie im Vorjahr mit durchschnittlich 95,3% auf einem hohen Niveau.

Um den vielfältigen Verpflichtungen nachzukommen, die sich neben den steigenden Energiekosten insbesondere auch aus den Tarifabschlüssen ergeben, ist die Theresienklinik nach wie vor auf eine konstant hohe Belegung aller Abteilungen angewiesen. Ein neuer Tarifvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren konnte gerade neu abgeschlossen werden. Zum 1. April 2024 steigen die Tarifentgelte jeweils pauschal um 250 €, um damit besonders die unteren Tarifgruppen überproportional zu stärken. Zum 1. April 2025 folgt eine Steigerung um 5%. Damit besteht in diesem Bereich Planungssicherheit.

Die medizinische, pflegerische und therapeutische Expertise, die hohe Motivation der Mitarbeiter sowie das Leistungsportal der Theresienklinik insgesamt, zeichnen die Theresienklinik auch in Zukunft als kompetenten Ansprechpartner in der stationären und ambulanten Rehabilitation aus, sodass in einem Nach-Corona-Umfeld die Voraussetzungen einer Erholung der Belegungszahlen gegeben sind.

3.3.7 Personalstand

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt einschließlich Teilzeitbeschäftigter 310 Arbeitnehmer (2022: 310). Bei Umrechnung auf Vollzeitkräfte wurden im Jahresdurchschnitt 193 Arbeitnehmer (2022: 193) beschäftigt, die auf folgende Bereiche entfielen:

	2023	2022	2021	2020	2019
Ärzte	20	20	21	21	20
Pflegedienst	56	55	57	58	59
Medizinisches Personal	56	56	57	58	58
Sonstiges Personal	61	62	62	63	62
	193	193	197	200	199

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich der Personalaufwand mit 11.496,9 T€ (Vorjahr: 10.694,8 T€) deutlich erhöht.

Für die Beschäftigten bestehen zum Teil Altersversorgungszusagen, die über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) im Umlageverfahren abgewickelt werden.

3.3.8 Finanzbeziehung zur Stadt

Lediglich mittelbare Beteiligung über Theresienklinik I.

3.3.9 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immater. Vermögensgegenstände	117	27	Gezeichnetes Kapital	1.025	1.025
II. Sachanlagen	468	523	Kapitalrücklage	278	278
III. Finanzanlagen	25	25	Gewinnrücklagen	1.631	1.652
Summe Anlagevermögen	**610**	**575**	Bilanzgewinn		
			Summe Eigenkapital	**2.933**	**2.955**
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	407	345	**B. Rückstellungen**	**1.324**	**1.052**
II. Forderungen u. sonst. Vermögen	1.262	1.548			
III. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	3.499	2.897	**C. Verbindlichkeiten**	**1.541**	**1.370**
Summe Umlaufvermögen	**5.168**	**4.790**	davon - ggüber Kreditinst.		
			- sonstige	1.541	1.370
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**20**	**13**	**D. Rechnungs-abgrenzungsposten**		
Summe Aktiva	**5.799**	**5.378**	**Summe Passiva**	**5.799**	**5.378**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	17.709	15.906
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	85	9
Sonstige betriebliche Erträge	216	512
Summe betriebliche Erträge	**18.009**	**16.427**
Materialaufwand	3.057	2.740
Personalaufwand	11.497	10.695
Abschreibung	195	190
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.240	3.004
Summe betriebliche Aufwendungen	**17.989**	**16.628**
Betriebsergebnis	**20**	**-201**
Finanzergebnis	22	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**42**	**-201**

Steuern	64	64
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**-22**	**-265**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Entnahme aus Gewinnrücklagen	22	265
Einstellung in Gewinnrücklagen		
Bilanzgewinn	**0**	**0**

3.3.10 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2023** in T€	**2022** in T€	**Veränderung** in T€
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**10,53%**	**10,69%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	610	575	35
Gesamtvermögen	5.799	5.378	421
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**50,59%**	**54,95%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	2.933	2.955	-22
Gesamtkapital	5.799	5.378	421
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-22	-265	244
Umsatzerlöse	17.709	15.906	1.803
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-22	-265	244
Eigenkapital	2.933	2.955	-22
Cash Flow	**445**	**-1.648**	2.093
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-22	-265	244
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	195	190	5
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	272	-1.572	1.844
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**63,91%**	**64,32%**	
Personalkosten/	11.497	10.695	802
Gesamtkosten	17.989	16.628	1.361

3.4 Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH

Allgemeine Daten

Anschrift:	Schloßkonzerte Bad Krozingen GmbH Am Schloßpark 7 79189 Bad Krozingen
Telefon:	07633 3700
E-Mail:	info@schlosskonzerte-badkrozingen.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 14.12.2023

3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Aufführung von Kammerkonzerten zur Pflege und Darstellung von Musik in originalem Klang unter Verwendung historischer Instrumente, ferner die Ausstellung der Instrumente sowie die Organisation von Musiktagen und Kursen, und zwar alles dies vornehmlich in Bad Krozingen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

3.4.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 €.

3.4.3 Gesellschafterverhältnis

Gesellschafter sind mit folgenden Geschäftsanteilen:

- Gesellschaft der Freunde der Schloßkonzerte Bad Krozingen e. V. 51%
- Stadt Bad Krozingen 49%

3.4.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Siehe 3.4.3

b) **Alleinige Geschäftsführung**

Frau Susanne Berkemer, Kulturamtsleiterin der Stadt Bad Krozingen

3.4.5 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Jahresabschluss 2023 der Schloßkonzerte GmbH lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2023 noch nicht vor, daher werden im Folgenden die Zahlen aus dem Jahr 2022 aufgeführt.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 669,34 € ab (Vorjahr Jahresfehlbetrag 3.606,58 €).

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr 2022 24.926,97 €. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr (22.076,35 €) um 12,9 % erhöht.

An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum 2022 23.560,28 € an. Im Vorjahr 2021 belief sich der entsprechende Wert auf 30.894,69 €. Dies entspricht einer Abnahme von 23,7 % gegenüber 2021.

Im Jahr 2022 wurden Coronahilfen in Höhe von 14.926,97 € erfolgswirksam erfasst.

Die Gesellschaft ist in gemieteten Räumen im Schloss Bad Krozingen tätig.

Die künstlerische Leitung für das Konzertprogramm 2022 lag in den Händen der Professoren Claudia Spahn und Bernhard Richter (Institut für Musikermedizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/ Hochschule für Musik Freiburg).

Zur Förderung junger Musizierender wurden zahlreiche Meisterkurse angeboten, die großen Anklang fanden. Öffentliche Abschlusskonzerte sorgten dafür, die Ergebnisse und Klangresultate einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nach der Corona-Pandemie konnte mit 35 öffentlichen Veranstaltungen, darunter u.a. 17 Konzerte, eine Abschlussprüfung, zehn Führungen (mit technischem und musikalischem Schwerpunkt) sowie Vorspielen mit Nachwuchsmusiker*Innen der JMS Freiburg, die Konzertsaison wieder aufgenommen werden.

Die Stiftung Historischer Tasteninstrumente freut sich über 44 Paten für die Instrumente der Sammlung Neumeyer-Junghanns-Tracey, die zu einem jährlichen Beitrag (meist 500 oder 1.000 €) eine Patenschaft oder Teilpatenschaft übernehmen. Die Patenschaften variieren daher jährlich zwischen 29.000 € und 32.000 €. Die Gelder werden überwiegend für die Restaurierung und Stimmung der Instrumente verwendet.

3.4.6 Personalstand

Die Schloßkonzerte GmbH beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich einen Arbeitnehmer. Der Personalaufwand bezifferte sich im Jahr 2022 auf 7.054,25 € (Vorjahr: 7.115,60 €).

3.4.7 Finanzbeziehung zur Stadt

Die Stadt Bad Krozingen gewährt im Berichtsjahr einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € (Vorjahr: 20.000 €).

3.4.8 Bilanzdaten

Aktiva	2022 T€	2021 T€	Passiva	2022 T€	2021 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
Sachanlagen	0,5	0,8	Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6
Summe Anlagevermögen	**0,5**	**0,8**	Gewinnvortrag	5,8	9,4
			Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	-0,67	-3,61
B. Umlaufvermögen			**Summe Eigenkapital**	**30,7**	**31,4**
I. Vorräte	6,1	6,2			
II. Ford.u. sonst. Vermögensgeg.	34,1	47,2	**B. Rückstellungen**	**11,0**	**11,1**
III. Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	15,0	5,5			
Summe Umlaufvermögen	**55,3**	**58,8**	**C. Verbindlichkeiten**	**14,7**	**17,2**
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	0,7	0,1			
Summe Aktiva	**56,4**	**59,7**	**Summe Passiva**	**56,4**	**59,7**

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 T€	2021 T€
Umsatzerlöse	24,9	22,1
Sonstige betriebliche Erträge	43,0	45,6
Summe betriebliche Erträge	**67,9**	**67,7**
Materialaufwand	23,8	29,8
Personalaufwand	7,1	7,1
Abschreibung	0,7	0,
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37,1	34,4
Summe betriebliche Aufwendungen	**68,6**	**71,3**
Betriebsergebnis	**-0,67**	**-3,61**
Finanzergebnis	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-0,67**	**-3,61**
Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag	**-0,67**	**-3,61**

3.4.9 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2022 in T€**	**2021 in T€**	**Veränder-ung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**0,91%**	**1,32%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	0,5	0,8	-0,3
Gesamtvermögen	56,4	59,7	-3.322,9
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**54,44%**	**52,54%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital (einschließlich Ertragszuschüsse)	30,7	31,4	-0,7
Gesamtkapital	56,4	59,7	-3.322,9
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-0,67	-3,6	2,9
Umsatzerlöse	24,9	22,1	2,9
Eigenkapitalrentabilität	nicht vorhanden	nicht vorhanden	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	-0,67	-3,6	2,9
Eigenkapital	30,7	31,4	-0,7
Cash Flow	**-0,1**	**-0,6**	0,6
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	-0,67	-3,61	2,9
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	0,7	0,	0,7
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	-0,1	2,9	-3,1
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**10,28%**	**9,98%**	
Personalkosten/	7,1	7,1	
Gesamtkosten	68,6	71,3	-3

3.5 badenova AG & Co. KG

Allgemeine Daten

Anschrift:	badenova AG & Co. KG Tullastr. 61 79108 Freiburg
Telefon:	0800 2 83 84 85
E-Mail:	info@badenova.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 18.11.2024

3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Die badenova-Gruppe deckt als Energie- und Umweltdienstleistungsgruppe in Süd- und Mittelbaden die Geschäftsfelder Vertrieb von Strom und Erdgas, Netzbetrieb, Wasser sowie Wärme ab. Daneben bietet die badenova AG & Co.KG in verschiedenen Tochtergesellschaften und Beteiligungen ökologische Dienstleistungen rund um Energie, Klima und Umwelt an.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beachten sämtliche Konzerngesellschaften die Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Wasser- und Klimaschutz.

3.5.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 61.067.220 € zum 31.12.2023.

3.5.3 Gesellschafterverhältnis

Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage, ohne Kapitalanteil und ohne Stimmrecht ist die badenova Verwaltungs-AG mit Sitz in Freiburg.

Beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) sind 96 Gemeinden bzw. Städte, darunter Bad Krozingen, ein Zweckverband, fünf GmbHs und eine AG.

Die Stadt Bad Krozingen ist mit einem Kapitalanteil von 442.956 € an der badenova AG & Co. KG beteiligt. Die Stadt Bad Krozingen hält einen Anteil von 0,725%.

3.5.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

a) Gesellschaftsversammlung

Die Gesellschaftsversammlung besteht aus den Gesellschaftern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern. Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im Einzelnen in § 8 des Gesellschaftervertrages festgelegt.

b) Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr gehören dem Aufsichtsrat 21 Mitglieder an.

Vorsitzender: Martin Horn, Oberbürgermeister Stadt Freiburg

7 der 21 Mitglieder sind von den Arbeitnehmern der Gesellschaft gewählt. Die weiteren Mitglieder wurden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

c) Vorstand

Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der badenova Verwaltungs-AG als Komplementärin.

Dipl.-Kfm. Hans-Martin Hellebrand – Vorstand
Dipl.-Ing. Heinz-Werner Hölscher - Vorstand

3.5.5 Gremien der Gesellschaft

Gremien der Gesellschaft sind der Kommunalbeirat und der Sachverständigenbeirat.

a) Kommunalbeirat

Der Kommunalbeirat entscheidet über die Vergabe der Mittel aus dem Innovationsfonds und hat Mitsprache bei den großen strategischen Investitionsentscheidungen von badenova AG & Co.KG.

Er besteht aus Vertretern der angeschlossenen Gemeinden und sichert somit eine breite Repräsentanz der Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet.

Zudem ist er an der Auswahl der Projekte für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz beteiligt und soll den Aufsichtsrat und den Vorstand bei regional bedeutsamen Fragen beraten.

b) Sachverständigenbeirat

Der Sachverständigenbeirat wählt die Projekte für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz aus und schlägt diese dem Kommunalbeirat zur weiteren Beratung vor.

3.5.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

3.5.6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Umsatzentwicklung ist im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die enorm gestiegenen Beschaffungskosten infolge des Ukrainekrieges bestimmt. Im Bereich Erdgas und Strom sind trotz rückläufiger Menge die Umsatzerlöse preisbedingt gestiegen.

Die Netto-Umsatzerlöse der badenova Gruppe sind im Vergleich zum Vorjahr um 433,3 Mio. € auf 1.696,02 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einer Erhöhung von 34,3%. Umsatz im Bereich Wasser sinkt im Wesentlich aufgrund der Witterung.

Die Stromaktivitäten bilden mit einem Anteil von 46,6 % (Vorjahr: 53,8 %) den wirtschaftlichen Schwerpunkt der badenova Gruppe. Die Umsätze im Bereich Erdgas erreichen einen Anteil von 44,3 % (Vorjahr: 35,6 %).

Die Gesamtleistung steigt hauptsächlich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Energiepreise.

Der Materialaufwand ist überproportional gegenüber der Gesamtleistung angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Energiebeschaffungskosten zurückzuführen. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Personalbestandes sowie tariflicher Entgelterhöhungen.

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Jahresüberschuss um 9,5 Mio. € auf 57,0 Mio. € (Vorjahr 66,5 Mio.).

Mit einem Bilanzgewinn von 57,4 Mio. € konnte sich die badenova Gruppe auch im Geschäftsjahr 2023 in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld weiterhin erfolgreich behaupten.

Die Investitionen (abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse) belaufen sich im Berichtsjahr 2023 auf 119,3 Mio. € (Vorjahr: 90,4 Mio. €). Auf immaterielle Vermögensgegenstände entfallen 3,0 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €), auf Sachanlagen 95,8 Mio. € (Vorjahr: 80,0 Mio. €) und auf Finanzanlagen 20,6 Mio. € (Vorjahr: 9,5 Mio. €).

Die Investitionen der Geschäftseinheit Netze und Wasser liegen leicht über dem Vorjahresniveau, da der Rückgang im Erdgas von Mehrinvestitionen im Strom überkompensiert wird. Sowohl in der Geschäftseinheit Wärme als auch bei der Erneuerbaren Erzeugung zeigt sich ein Anstieg der Investitionen gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf verstärkte Investitionen in die Wärmenetze sowie in den Ausbau von Erzeugungskapazitäten (Wind, Photovoltaik) der Erneuerbaren Energien zurückzuführen.

In den Bereichen Strom lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten wie im Vorjahr in der Erneuerung und Erweiterung der Verteilnetze- und Anlagen.

3.5.7 Künftige Entwicklung

Für das Jahr 2024 sind Investitionen in Sach- und Finanzanlagen von rund 189 Mio. € geplant. Sie betreffen insbesondere Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen in die Netzinfrastruktur in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.

Für das Geschäftsjahr 2024 ist ein Jahresüberschuss von 51,2 Mio. € geplant. Das Jahresergebnis wird demnach planmäßig unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 liegen.

Den Fortbestand des Konzerns unmittelbar gefährdende Risiken wurden nicht identifiziert und sind nach derzeitigem Erkenntnisstand auch auf absehbare Zukunft nicht erkennbar. Gleichwohl bestehen weiterhin Risiken bei einem eventuellen Ausfall wichtiger Energielieferanten.

3.5.8 Personalstand

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 1.486 (Vorjahr: 1.405) Mitarbeiter/-innen beschäftigt, unter Einbezug der Mitarbeiter/ -innen in Altersteilzeit und Elternzeit. Darin sind 58 (Vorjahr: 57) Auszubildende enthalten.

Der Personalaufwand beziffert sich 2023 auf 124.528 T€ (Vorjahr: 110.302 T€) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 14.227 T€ erhöht.

Die Zahl der Mitarbeitenden ist also nach wie vor stabil mit leicht steigender Tendenz. Durch agile und crossfunktionale Arbeitsformen, effizientes Prozessmanagement sowie Digitalisierungsprojekte können auch neue Themen und Projekte ohne (größeren) Personalaufbau bewältigt werden. Die Fluktuationsquote ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und liegt jetzt bei 8,6 Prozent.

3.5.9 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.839	4.070	Kapitalanteile	61.067	61.067
II. Sachanlagen	562.694	532.887	Rücklagen	168.792	163.156
III. Finanzanlagen	217.437	198.505	Konzernbilanzgewinn	57.383	60.370
Summe Anlagevermögen	**785.970**	**735.462**	Anteile anderer Gesellschafter	3.738	4.632
			Summe Eigenkapital	**290.980**	**289.226**
B. Umlaufvermögen			**B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile**	**50**	**50**
I. Vorräte	59.629	60.189			
II. Ford. u. sonst. Vermögen	272.224	191.951	**C. Zuschüsse**	**59.891**	**59.628**
III. Guthaben, Kassenbestand	41.980	100.745			
Summe Umlaufvermögen	**373.833**	**352.885**	**D. Rückstellungen**	**221.302**	**223.284**
			E. Verbindlichkeiten	**591.318**	**517.705**
			davon - gg Kreditinst.	364.483	324.638
			- sonstige	226.836	193.067
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**3.744**	**1.558**	**F. Rechnungs-abgrenzungsposten**	**5**	**12**
Summe Aktiva	**1.163.547**	**1.089.905**	**Summe Passiva**	**1.163.547**	**1.089.905**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse (Netto)	1.696.202	1.262.918
Verminderung/Erhöhung Bestand unfertige Leistungen u. Erzeugnissen	1.872	3.618
andere aktivierte Eigenleistungen	20.734	18.218
Sonstige betriebliche Erträge	18.605	18.948
Summe betriebliche Erträge	**1.737.414**	**1.303.703**
Materialaufwand	1.392.538	941.390
Personalaufwand	124.528	110.302
Abschreibung	64.629	59.848
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.624	121.062
Summe betriebliche Aufwendungen	**1.684.320**	**1.232.602**
Betriebsergebnis	**53.094**	**71.100**
Finanzergebnis	13.415	12.103
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**66.509**	**83.203**
Steuern	9.551	16.739
Jahresüberschuss/ - Fehlbetrag	**56.957**	**66.464**

3.5.10 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2023 in T€	2022 in T€	Veränder- ung in %
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**67,55%**	**67,48%**	**0,07%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	785.970	735.462	50.508
Gesamtvermögen	1.163.547	1.089.905	73.642
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**25,01%**	**26,54%**	**-1,53%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	290.980	289.226	1.755
Gesamtkapital	1.163.547	1.089.905	73.642
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**3,36%**	**5,26%**	**-1,90%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	56.957	66.464	-9.507
Umsatzerlöse (Netto)	1.696.202	1.262.918	433.285

Eigenkapitalrentabilität	**19,57%**	**22,98%**	**-3,41%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	56.957	66.464	-9.507
Eigenkapital	290.980	289.226	1.755
Cash Flow	**119.604**	**166.304**	**-46.700**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	56.957	66.464	-9.507
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	64.629	59.848	4.782
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	-1.982	39.992	-41.974
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**7,39%**	**8,95%**	**-1,56%**
Personalkosten/	124.528	110.302	14.227
Gesamtkosten	1.684.320	1.232.602	451.718

3.6 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau (GAB)

Allgemeine Daten

Anschrift:	Gesellschaft für Abfallwirtschaft Breisgau mbH Stadtstr. 2 79104 Freiburg
Telefon:	0761 / 2187 - 8860
E-Mail:	gab@abfallwirtschaft-breisgau.de

Jahresbericht 2022 erhalten am 08.07.2024

3.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die abfallwirtschaftliche Tätigkeit, insbesondere die Restabfallentsorgung und die Energieverwertung aus Abfall. Die Gesellschaft nimmt die Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger wahr.

3.6.2 Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 307.500 €. Für die Aufteilung der Stammeinlage auf die Gesellschafter siehe 3.6.3.

3.6.3 Gesellschafterverhältnis

	Stammeinlage	**Anteile**	**in %**
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	154.200 €	3.084	50,14%
Stadt Freiburg	77.200 €	1.544	25,10%
ZV Abfallbehandlung Kahlenberg	61.800 €	1.236	20,09%
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH	8.300 €	166	2,69%
Gemeinde Eschbach	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Hartheim	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Heitersheim	1.000 €	20	0,33%
Stadt Bad Krozingen	**1.000 €**	**20**	**0,33%**
Stadt Neuenburg	1.000 €	20	0,33%
Gemeinde Ballrechten-Dottingen	1.000 €	20	0,33%
Gesamt	307.500 €	6.150	100%

3.6.4 Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) <u>Gesellschafterversammlung</u>

Gesellschafter der Versammlung siehe 3.6.3.

b) <u>Aufsichtsrat</u>

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 19 Mitgliedern zusammen. Aufteilung auf die Gesellschafter siehe § 9 des Gesellschaftsvertrages.

Vorsitzende, Dorothea Störr-Ritter, Landrätin
Stellv. Vorsitzender, Martin Horn, Oberbürgermeister

c) <u>Geschäftsführung</u>

Sven Kunz

3.6.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Hauptzweck der Gesellschaft ist die Sicherstellung der Abfallentsorgung der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenaukreis sowie der Stadt Freiburg. Dazu hat die GAB eine Bietergemeinschaft bestehend aus SOTEC GmbH (heute EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH) und SITA Deutschland GmbH mit Bau und Betrieb der TREA Breisgau beauftragt. Seit Inbetriebnahme der TREA Breisgau Anfang 2005 werden dort die der GAB angedienten Abfälle entsorgt.

3.6.6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Es wurde ein Jahresüberschuss von 64.722,53 € erzielt (Vorjahr 30.859,72 €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 328.078,91 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Anlagevermögen ist bedingt durch Abschreibungen weiter leicht rückläufig und beläuft sich auf 914,9 T€ (Vorjahr: 951,6 T€) bzw. 55,8 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 62,4%).

Im Jahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt. Die Liquidität der Gesellschaft wurde durch kurzfristig angelegte Geldmittel gesichert, so dass die GAB jederzeit im abgelaufenen Geschäftsjahr ihre fälligen Verbindlichkeiten begleichen konnte. Die Eigenkapitalquote im Berichtsjahr beträgt 38,8% (Vorjahr 37,4%).

Dem langfristig gebundenen Vermögen in Höhe von 914,9 T€ steht eine langfristige Finanzierung aus Eigenkapital in Höhe von 635,6 T€ und Gesellschafterbeiträgen in Höhe von 223,5 T€ im Berichtsjahr gegenüber.

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 113,0 T€ bzw. 7,4% auf nunmehr 1.638,7 T€ erhöht.

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der Entsorgungsaufträge 98.870 t (Vorjahr: 96.702 t) Restabfall zu einem Entsorgungspreis von 114,10 €/t (Vorjahr 114,57 €/t) aus den Gebieten der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsverpflichteten entsorgt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betrugen im Jahr 2023 12.771.103 € (Vorjahr: 12.447.040 €). Die Umsatzerlöse wurden im Wirtschaftsjahr 2022 in der Hauptsache aus den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern erhobenen Entgelten für die Abfallbehandlung in der TREA bzw. für den Bahntransport erzielt. Die Erlöse sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 324,1 T€ höher ausgewiesen. Dies ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahr höhere Abfallmenge zurückzuführen. Das leicht geringere Entsorgungsentgelt im Vergleich zum Vorjahr dämpft Erlöse wie auch Aufwand.

Die Zunahme des Jahresergebnisses im Vorjahresvergleich um 33,9 T€ ist insbesondere auf den proportionalen geringen Anstieg im Bereich der bezogenen Leistungen (+2,3%) sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+0,6%) gegenüber dem Anstieg der Umsatzerlöse (+2,6%) zurückzuführen.

Das Geschäftsjahr 2022 nahm einen günstigen Verlauf. Die wirtschaftliche Lage der GAP ist aufgrund der ausgewogenen, langfristigen vertraglichen Beziehungen zu den Partnern sehr solide.

3.6.7 Bilanzdaten

Aktiva	**2023 T€**	**2022 T€**	**Passiva**	**2023 T€**	**2022 T€**
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Sachanlagen	883,2	919,8	Gezeichnetes Kapital	307,5	307,5
II. Finanzanlagen	31,8	31,8	Bilanzgewinn	328,1	263,4
Summe Anlagevermögen	**914,9**	**951,6**	**Summe Eigenkapital**	**635,6**	**570,9**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**	**44,8**	**41,8**
I. Forderungen u. sonst. Vermögen	445,5	375,1			
II.Kassenbest., Guth. b. Kreditinst.	277,7	198,4	**C. Verbindlichkeiten**	**958**	**913**
Summe Umlaufvermögen	**723,2**	**573,5**			
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**0,59**	**0,59**			
Summe Aktiva	**1.638,7**	**1.525,7**	**Summe Passiva**	**1.638,7**	**1.525,7**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	12.771,1	12.447,0
Sonstige betriebliche Erträge	20,2	14,6
Summe betriebliche Erträge	**12.791,3**	**12.461,7**
Materialaufwendungen	12.469,1	12.186,6
Personalaufwand	15,0	15,5
Abschreibung	36,6	36,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	173,7	172,7
Summe betriebliche Aufwendungen	**12.694,5**	**12.411,5**
Betriebsergebnis	**96,8**	**50,1**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,5	5,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**92,3**	**44,2**
Steuern	27,6	13,3
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	**64,7**	**30,9**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	263,4	232,5
Ausschüttung		
Bilanzgewinn	**328,1**	**263,4**

3.6.8 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	2023 in T€	2022 in T€	Veränderung in T€
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**55,83%**	**62,37%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	915	952	-37
Gesamtvermögen	1.639	1.526	113
Finanzlage			
Eigenkapitalquote			
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100	**38,79%**	**37,42%**	
Eigenkapital	636	571	65
Gesamtkapital	1.639	1.526	113
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**0,51%**	**0,25%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	65	31	34
Umsatzerlöse	12.771	12.447	324
Eigenkapitalrentabilität	**10,18%**	**5,41%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	65	31	34
Eigenkapital	636	571	12

Cash Flow	**104**	**66**	
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	65	31	
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	37	37	
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	3	-1	
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**0,12%**	**0,12%**	
Personalkosten/	15	15	
Gesamtkosten	12.694	12.412	283

4. Genossenschaften

4.1 Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG

Allgemeine Daten

Anschrift:	Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG Werderstraße 19 79379 Müllheim / Baden
Telefon:	07631/1813-0
E-Mail:	info@bg-mgl.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 07.07.2024

4.1.1 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen, verwalten und vermitteln; hierzu zählen insbesondere alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien und alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Sie kann ferner alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, sowie Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen, Beteiligungen sind zulässig.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

4.1.2 Mitglieder der Genossenschaft

Die Stadt Bad Krozingen hält 4 Geschäftsanteile à 210 € an der Genossenschaft. Die Mitgliederzahl betrug zum 31.12.2023 2.231 Mitglieder (Vorjahr: 2.187 Mitglieder). Der Mitgliederbestand entwickelte sich im Geschäftsjahr wie folgt: Zugang 106 Mitglieder, Abgang 62 Mitglieder.

4.1.3. Organe der Genossenschaft

Die Genossenschaft hat als Organe den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung.

Vorstand: Klaus Schulte und Birgit Kerschowski

Aufsichtsratsvorsitzender: Waltraud Kannen (Vorsitzende)
Tanja Bregenhorn (stellv. Vorsitzende)

4.1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Baugenossenschaft war in der Wohnungsversorgung aktiv und erfolgreich. Der Mietwohnungsbestand der Baugenossenschaft beträgt mit den neu entstandenen 22 Wohneinheiten nun 46 Wohnungen in Bad Krozingen.

4.1.5 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Die Nettokaltmieten erhöhten sich mit 2,0 % deutschlandweit stetig unter Inflationsniveau. Die Baupreise erhöhten sich zwischen November 2022 und November 2023 für Rohbauarbeiten um 1,5 %, für Ausbauarbeiten um 6,5 % und für Instandhaltungsarbeiten um 6,6

Die Nachfrage nach Wohnraum bleibt auch im Jahr 2023 ungebrochen hoch. Der hohe Zuzug in die Metropolen sorgte für weiterhin steigende Mieten und Immobilienpreise. Für 2023 ist die Zahl der Baugenehmigungen in Deutschland im Vergleich zu 2022 um 26,6 % auf 260.100 Baugenehmigungen gesunken.

Der Wohnungsbestand der Genossenschaft umfasst zum Bilanz-Stichtag 1.383 Wohnungen, 759 Garagen sowie 9 gewerbliche Einheiten. In der Mietfremdverwaltung werden 30 Wohneinheiten sowie 20 Garagen und Stellplätze bewirtschaftet.

Der Neubau in Bad Krozingen, Hildegard-von-Bingen-Straße 16 wurde im Februar 2023 bezogen. In dem Mehrfamilienhaus sind 22 neue Wohnungen entstanden. Die Baukosten betrugen rund 6,2 Millionen Euro und bewegten sich nur geringfügig über dem kalkulierten Kostenrahmen.

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin groß. Aufgrund des feststellbaren Nachfrageüberhanges nach Mietwohnungen ergeben sich Wartezeiten für Mietinteressenten. Strukturelle Leerstände der Mietwohnungen sind derzeit nicht feststellbar. Leerstände resultieren aus notwendigen Renovierungsarbeiten bei Wohnungswechsel. Im Berichtsjahr fanden 80 Mieterwechsel statt. Die Fluktuation der Mietwohnungen beträgt somit ca. 5,8 %. Die Durchschnittsmiete 202 bei der Genossenschaft betrug 7,28 € je qm Wohnfläche monatlich (Vorjahr: 7,19 € je qm).

Der Jahresüberschuss beträgt 3.687 € (Vorjahr 3.534 T€). Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 109 T€ gestiegen. Für das Geschäftsjahr 2023 haben sich die Mieterlöse hauptsächlich aufgrund der elfmonatigen Auswirkung des Neubezugs in der Hildegard-von-Bingen-Straße in Bad Krozingen erhöht. Insgesamt sind die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung um T€ 361 von T€ 11.932 auf T€ 12.293 gewachsen.

Die personellen Verwaltungsaufwendungen haben sich vor allem aufgrund von gesunkenen Aufwendungen für Altersversorgung gegenüber dem Vorjahr um T€ 100 auf T€ 2.141 gestiegen

Die Instandhaltungsaufwendungen im Geschäftsjahr belaufen sich insgesamt auf T€ 1.901 (VJ: T€ 1.252).

Aus dem Jahresüberschuss sind 3,7 Millionen Euro in die Rücklagen eingestellt worden.

Das Geschäftsjahr 2022 ist maßgeblich von den hohen Investitionen in das Anlagevermögen geprägt. Der Anteil des Anlagevermögens beträgt 90,0 % der Bilanzsumme. Die unfertigen Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 216 gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um T€ 457 gesunken. Zum Stichtag wuchs der Bestand an flüssigen Mitteln um T€ 2.131 auf T€ 4.693 an. Das Bilanzvolumen hat sich insgesamt um rd. 3,2 % erhöht und liegt nunmehr bei 79,8 Millionen Euro.

Das Eigenkapital hat sich insbesondere aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses von 56,7 Millionen Euro auf 60,5 Millionen Euro erhöht. In Relation zur Bilanzsumme ergibt sich eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 73,3 % auf 75,7 %

Die Finanzlage der Baugenossenschaft Familienheim Markgräflerland eG war auch im Berichtsjahr 2023 geordnet und entwickelte sich planmäßig. Liquide Mittel standen in ausreichendem Maße zur Verfügung. Die Zahlungsbereitschaft der Genossenschaft war jederzeit gegeben.

4.1.6 Künftige Entwicklung

Der Geschäfts- und Ertragsentwicklung für die Jahre 2024 und 2025 steht die Genossenschaft aufgrund der lokalen Marktstellung und der Nachfrage am Immobilienmarkt weiterhin positiv gegenüber.

Auf Basis der aktuellen Unternehmenssteuerung und der zugrunde gelegten Prämissen erwartet die Unternehmensleitung für 2024 ein positives Jahresergebnis von rund 3.900 T€. Die Genossenschaft wird unverändert in der Lage sein, ihre satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen.

Bereits seit Ende 2021 steigen die Energiepreise drastisch. Sollte dieser Trend anhalten oder sich gar verstärken, könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter, insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen, übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Mit der Strategie der energetischen Modernisierung verfolgt die Genossenschaft daher konsequent das Ziel, den Betriebskostenanstieg für die Mieter dauerhaft zu dämpfen. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigen Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen.

Zudem können die kriegerischen Konflikte die Versorgung weiter verknappen und so zu steigende Energiekosten und Betriebskosten der Mieter führen. Hingegen sollten sich die Finanzierungsbedingungen nicht weiter verschlechtern.

Bestehende und geplante Bauprojekte – Neubau ebenso wie Modernisierung und Instandhaltung von Wohnobjekten können sich vor dem Hintergrund der allgemeinen Preissteigerung weiter verteuern. Auch sind Verzögerungen nicht auszuschließen.

Für das Unternehmen sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Als Risikofeld mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erscheint der Genossenschaft derzeit der Anstieg von Mietausfällen am Wahrscheinlichsten. Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend

Engpässe sind nicht zu erwarten. Einen längerfristigen strukturellen Leerstand erwartet die Genossenschaft nicht.

4.1.7 Personalstand

Der Personalaufwand beziffert sich 2023 auf 2.140.577,84 € (2022: 2.085.272,23 €).

Im Geschäftsjahr 2022 waren in der Genossenschaft, einschließlich der hauptamtlichen Vorstände, 18 kaufmännische Mitarbeiter, davon 5 in Teilzeit, tätig.
In der technischen Abteilung sind drei Architekten beschäftigt, denen die Planung, Durchführung und Kontrolle der Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen übertragen ist. Für die Pflege der Außenanlagen und die Durchführung der Kleinreparaturen der Mietanwesen waren die 5 Mitarbeiter des Regiebetriebs verantwortlich.

4.1.8 Bilanzdaten

Aktiva	**2023 T€**	**2022 T€**	**Passiva**	**2023 T€**	**2022 T€**
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immat. Vermögens-gegenstände	4	2	I. Geschäftsguthaben	1.459	1.423
II. Sachanlagen	71.882	71.268	II. Ergebnisrücklagen	58.900	55.200
II. Finanzanlagen	1	1	III. Bilanzgewinn	164	83
Summe Anlagevermögen	**71.887**	**71.271**	**Summe Eigenkapital**	**60.524**	**56.706**
B. Umlaufvermögen			**B. Rückstellungen**	**2.962**	**2.767**
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. andere Vorräte	3.014	2.616			
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	430	896	**C. Verbindlichkeiten**	**16.334**	**17.619**
III. Flüssige Mittel	4.693	2.562	davon - ggüber Kreditinstitute	12.667	14.108
			- sonstige	3.667	3.511
Summe Umlaufvermögen	**8.138**	**6.074**			
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**3**	**3**	**D. Rechnungs-abgrenzungsposten**	**209**	**255**
Summe Aktiva	**80.028**	**77.347**	**Summe Passiva**	**80.028**	**77.347**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	12.306,8	11.948,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.337,1	650,2
Summe betriebliche Erträge	**13.643,9**	**12.599,0**
Materialaufwand	4.183,9	3.409,8
Personalaufwand	2.140,6	2.040,5
Abschreibung	2.144,9	2.084,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	581,5	558,6
Summe betriebliche Aufwendungen	**9.050,9**	**8.093,0**
Betriebsergebnis	**4.593,0**	**4.506,0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,7	165,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**4.524,3**	**4.340,4**
Steuern	787,7	762,0
Jahresüberschuss	**3.736,6**	**3.578,5**
Gewinnvortrag	127,8	49,3
Bildung Ergebnisrücklagen	3.700,0	3.500,0
Bilanzgewinn	**164,3**	**127,8**

4.1.9 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2023 in T€**	**2022 in T€**
Vermögenslage		
Anlagenintensität	**89,83%**	**92,14%**
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)		
Anlagevermögen	71.887	71.271
Gesamtvermögen	80.028	77.347
Finanzlage		
Eigenkapitalquote	**75,63%**	**73,31%**
Eigenkapital/Gesamtkapital x100		
Eigenkapital	60.524	56.706
Gesamtkapital	80.028	77.347
Ertragslage		
Umsatzrentabilität	**30,36%**	**29,95%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	3.737	3.578
Umsatzerlöse	12.307	11.949
Eigenkapitalrentabilität	**6%**	**6%**
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	3.737	3.578
Eigenkapital	60.524	56.706

Cash Flow	**6.076**	**5.942**
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	3.737	3.578
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	2.145	2.084
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	194,7	279,4
Sonstige Kennzahlen		
Personalkostenintensität	**23,65%**	**25,21%**
Personalkosten/	2.141	2.040
Gesamtkosten	9.051	8.093

4.2 Bauverein Breisgau eG

Allgemeine Daten

Anschrift:	Bauverein Breisgau eG Zähringer Str. 48 79108 Freiburg
Telefon:	0761/51044-0
E-Mail:	info@bauverein-breisgau.de

Jahresbericht 2023 erhalten am 25.05.2024

4.2.1 Gegenstand der Genossenschaft

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen, verwalten und vermitteln. Sie kann Einrichtungen der kommunalen und staatlichen Infrastruktur errichten, erwerben und verwalten. Die Genossenschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann auch sonstige Geschäfte betreiben, die den Zweck des Unternehmens fördern oder unterstützen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder (mit Ausnahmen) ist zugelassen.

Die Genossenschaft arbeitet bei der Erfüllung ihres Genossenschaftsauftrages mit den Städten und den Gemeinden der Region Breisgau zusammen.

4.2.2 Mitglieder der Genossenschaft

Die Stadt Bad Krozingen hält 2 Geschäftsanteile à 310 € an der Genossenschaft.

Zum 31.12.2023 wird die Genossenschaft von 25.303 Mitgliedern getragen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 782 Mitgliedern. Im Jahr 2023 wurden 1.117 Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen.

4.2.3. Organe der Genossenschaft

a) Vorstand
Marc Ullrich, Geschäftsführer (Vorstandsvorsitzender)
Jörg Straub, Geschäftsführer

b) Aufsichtsrat
Aufsichtsratsvorsitzender Martin Behrens

c) Vertreterversammlung

4.2.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Baugenossenschaft war in der Wohnungsversorgung aktiv und erfolgreich.

Der Mietwohnungsbestand des Bauvereins Breisgau beträgt zum Ende des Berichtsjahres 2023 21 Wohnungen in Bad Krozingen.

4.2.5 Geschäftsverlauf und Wirtschaftliche Lage

Das Leistungsspektrum der Bauverein Breisgau eG umfasst alle wohnungswirtschaftlichen Bereiche, zu denen die Bewirtschaftung, Modernisierung und Instandhaltung des Gebäudebestandes sowie der Neubau von Genossenschafts- und Eigentumswohnungen gehört.

Zum 31.12.2023 bewirtschaftete die Bauverein Breisgau eG 5.106 Wohnungen, 167 Gewerbeeinheiten, 3.033 Garagen und Stellplätze.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Geschäftsjahr 2023 um insgesamt 1.165,4 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die Fertigstellung und der Bezug von Neubauten sowie die Anpassung der Grundnutzungsgebühr infolge umfassender Wohnungssanierungen. Weiterhin wurden moderate Mietanpassungen unterhalb des ortsüblichen Marktniveaus vorgenommen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 7.072.470 € (Vorjahr: 7.479.828 €) resultiert im Wesentlichen aus dem Hausbewirtschaftungsergebnis und den Überschüssen aus der Betreuungstätigkeit.

Im Jahr 2023 wurden 270 Neuvermietungen durchgeführt, 269 Nutzungsverträge wurden gekündigt. Die Fluktuationsrate ist mit 5,3 % weiterhin sehr moderat. Zum 31.12.2023 beträgt die durchschnittliche monatliche Kaltmiete für Bestandswohnungen 7,48 €/m² Wohnfläche.

Im Bereich der Instandhaltung und Modernisierung der Bestandsobjekte wurden im Berichtsjahr 10.629 T€ aufgewendet. Zur Schaffung von neuem Wohnraum für die Mitglieder hat die Bauverein Breisgau eG 12.206 T€ investiert.

Die Spareinrichtung der Bauverein Breisgau eG zählte zum 31.12.2023 insgesamt 15.685 Sparkonten inklusive Sparbriefe – mit einem Anlagevolumen in Höhe von über 112,4 Mio. € (Vorjahr über 114 Mio. €).

Zum Jahresende 2023 verwaltete die Eigentumsverwaltung der Bauverein Breisgau eG insgesamt 3.524 Wohnungen- und Gewerbeeinheiten von 167 Wohnungseigentümergemeinschaften.

Das Anlagevermögen ist gemäß dem Satzungsauftrag stark gewachsen und von hohen Investitionen in Neubau, überwiegend bei den Objekten Kirchhof in Opfingen, Alte Bundesstraße in Gundelfingen und Basler Landstraße in Freiburg, geprägt. Das langfristige

Anlagevermögen hat sich durch Investitionen in Neubauprojekte und Instandhaltungsmaßnahmen um 3.872 T€ auf 279.610,6 T€. Das Anlagevermögen entspricht 80,2 % der Bilanzsumme.

Die Kapitalstruktur ist unverändert ausgewogen. Das Eigenkapital konnte deutlich um 6.490 T€ (Vorjahr: 6.630 T€) auf 131.271 T€ (Vorjahr: 124.781 T€) gesteigert werden. Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie die Finanzlage waren im Geschäftsjahr geordnet.

Der Bauverein Breisgau eG ist an der EVB Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH mit 75,2 % beteiligt (Restanteil 24,8 % badenova). Die Hauptaufgabe ist die Errichtung und der Betrieb von Energieversorgungsanlagen auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung.

4.2.6 Künftige Entwicklung

Der Jahresüberschuss der Bauverein Breisgau eG wird für 2024 gemäß Wirtschaftsplan vom Dezember 2023 auf einem noch auskömmlichen, aber rückläufigen Niveau von 4.655 T € prognostiziert.

Es wird erwartet, dass die Eigenkapitalquote dem Bilanzwachstum ausreichend gerecht wird.

Die Mieterträge und Umlagen für 2024 werden auf 45.600 T€ prognostiziert aufgrund von weiter moderaten Anpassungen und der Fertigstellung eines eingegrenzten Neubauprogrammes. Die Sollmiete wird sich daher in vertretbarem Maße entwickeln.

Damit die Wohneinheiten in einem adäquaten Zustand erhalten bleiben, wird im kommenden Jahr wieder erheblich investiert. Die Investitionen bezogen auf die Wohn-/Nutzfläche werden sich weiter auf einem hohen und zunehmenden Niveau bewegen. Auch 2024 erfolgt eine Fortsetzung der Neubaustrategie, allerdings auf einem eingegrenzten Niveau. Die geplanten Investitionen in den Wohnungsneubau betragen rund 23,0 Mio. €.

Für die Instandhaltung und Modernisierung sind im Jahr 2024 insgesamt 11.780 T€ vorgesehen.

Auf Basis der Unternehmensplanung und der dargestellten Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage erwartet die Bauverein Breisgau eG auch für die kommenden Geschäftsjahre grundsätzlich einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf bei reduzierter Ertragslage.

4.2.7 Personalstand

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 112 Mitarbeiter beschäftigt. Die Personalaufwendungen betrugen 7.133,8 T€ (Vorjahr: 6.905,9 T€).

4.2.8 Bilanzdaten

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Passiva	2023 T€	2022 T€
A. Anlagevermögen			**A. Eigenkapital**		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	I. Geschäftsguthaben	20.376	20.691
II. Sachanlagen	277.872	274.299	II. Kapitalrücklagen	347	129
II. Finanzanlagen	1.738	1.438	II. Ergebnisrücklagen	110.064	103.476
Summe Anlagevermögen	**279.611**	**275.739**	III. Bilanzgewinn	485	485
			Summe Eigenkapital	**131.271**	**124.781**
B. Umlaufvermögen					
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	9.250	8.370	**B. Rückstellungen**	**19.319**	**20.551**
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.444	2.218			
III. Flüssige Mittel	57.225	59.286	**C. Verbindlichkeiten**	**197.614**	**199.892**
			davon - ggüber Kreditinstitute	69.853	73.163
Summe Umlaufvermögen	**68.919**	**69.873**	- sonstige	127.761	126.729
C. Rechnungs-abgrenzungsposten	**2**	**4**	**D. Rechnungs-abgrenzungsposten**	326	391
Summe Aktiva	**348.531**	**345.616**	**Summe Passiva**	**348.531**	**345.616**

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	46.375,8	48.299,1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes	936,4	-1.383,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	156,9	151,4
Sonstige betriebliche Erträge	2.080,9	932,8
Summe betriebliche Erträge	**49.550,0**	**47.999,9**
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	19.181,1	17.091,0
Personalaufwand	7.133,8	6.905,9
Abschreibung	7.372,5	9.060,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.243,3	1.862,2
Summe betriebliche Aufwendungen	**35.930,7**	**34.920,0**
Betriebsergebnis	**13.619,4**	**13.079,9**
Zinsen und ähnliche Erträge	765,4	229,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.547,4	1.644,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**10.837,3**	**11.665,1**
Steuern	3.764,8	4.185,3
Jahresüberschuss	**7.072,5**	**7.479,8**
Bildung Ergebnisrücklagen	6.587,7	6.994,4
Bilanzgewinn	**484,7**	**485,5**

4.2.9 Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen	**2023 in T€**	**2022 in T€**	**Veränderung in T€**
Vermögenslage			
Anlagenintensität	**80,23%**	**79,78%**	
(Anlageverm./Gesamtverm. x 100)			
Anlagevermögen	279.611	275.739	3.872
Gesamtvermögen	348.531	345.616	2.915
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	**37,66%**	**36,10%**	
Eigenkapital/Gesamtkapital x 100			
Eigenkapital	131.271	124.781	6.490
Gesamtkapital	348.531	345.616	2.915
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	**15,25%**	**15,49%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	7.072	7.480	-407
Umsatzerlöse	46.376	48.299	-1.923
Eigenkapitalrentabilität	**5%**	**6%**	
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag x 100/	7.072	7.480	-407
Eigenkapital	131.271	124.781	6.490
Cash Flow	**13.213**	**17.161**	
Erwirtschaftetes Jahresergebnis	7.072	7.480	
+ Abschreibung auf Anlagevermögen	7.373	9.061	
+/- Erhöhung/Reduzierung d. Rückstellungen	-1.231,9	620,0	
Sonstige Kennzahlen			
Personalkostenintensität	**19,85%**	**19,78%**	
Personalkosten/	7.134	6.906	228
Gesamtkosten	35.931	34.920	1.011

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Bad Krozingen

vorgelegt im Dezember 2024

Herausgeber:

Stadt Bad Krozingen
Dezernat IV Finanzen & Wirtschaftsförderung
Basler Straße 30
79189 Bad Krozingen